

Seinerzeit

Euratsfeld vor 25 Jahren

Folge 18 - Ausgabe Dezember 2024

Liebe Euratsfelderinnen und Euratsfelder,
werte LeserInnen der Euratsfelder Gemeindenachrichten!

Die 18. Ausgabe von "Seinerzeit" gibt einen Rückblick auf Ereignisse, Veranstaltungen, Projekte usw. im Jahr 1999. Es ist ein Querschnitt aus dem Leben in unserer Gemeinde und Pfarre, unseren Institutionen und Vereinen, der natürlich nicht vollständig sein kann. "Seinerzeit" bringt Wichtiges, aber auch weniger Wichtiges - so nach dem Motto "Das hat es seinerzeit auch gegeben". Bei den meisten Texten - vor allem bei den längeren - handelt es sich um die Berichte, die ich damals an die Regionalzeitungen geschickt habe. Diese sind mit "PT" (Presstext) gekennzeichnet.

Das Jahr 1999 war stark geprägt von der Suche nach einem neuen Wasserspender in der Doislau. Ab Jahresbeginn 1999 wurden Messungen für den Pumpversuch durchgeführt, sie haben gezeigt, dass das Wasser dort in mehr als ausreichender Menge vorhanden ist. Bei Entnahme von Wasser für die Gemeinde Euratsfeld wurde von Fachleuten die Absenkung der in der Umgebung befindlichen Hausbrunnen und Teiche so gering geschätzt, dass für die wasserrechtliche Bewilligung des Brunnens selbst keine Hindernisse zu erwarten waren. Bei der Wasserrechtsverhandlung stellten jedoch Amtssachverständige fest, dass ein Fischteich in der Nähe unvereinbar ist mit dem Schutzgebiet für unseren neuen Brunnen. Da die Aufzucht der Intensiv-Fischzucht in einem dieser Teiche - wenn überhaupt - nur in einem langwierigen, mehrjährigen Verfahren erreicht werden könnte, musste der Brunnenstandort verlegt werden. Durch Ankauf eines Grundstückes konnte das Problem im Jahr 2000 gelöst werden.

Bedanken möchte ich mich bei der Gemeinde, die durch Übernahme der Kosten für den Druck und das Versenden mit den Gemeindenachrichten die Herausgabe dieses Rückblickes ermöglicht.

Alle Fotos dieser Ausgabe: Franz & Edeltraud Menk
(andere Fotografen sind beim jeweiligen Bild namentlich angeführt)

Mit freundlichen Grüßen
Bgm. a. D. Franz Menk



Rückblick auf 1999

Jahreshauptversammlungen der Euratsfelder Feuerwehren am 6. Jänner 1999



Kommandant HBI Leopold Gassner sprach einige Beförderungen aus und nahm die Angelobung der Probefeuermänner Anton Wagner, Johannes Tatzreiter und Bernhard Wieser vor (v.l.n.r.).

FF Euratsfeld

Die Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Euratsfeld fand am 6. Jänner 1999 im Gasthaus Gruber statt. Die Berichte von Kdt. HBI Leopold Gassner, Kdt-Stv. Rudolf Katzengruber und Oberverwalter Leopold Wieser, der Sachbeauftragten, Zugs- und Gruppenkommandanten sowie des Festobmannes brachten einen umfangreichen Rückblick auf ein erfolgreiches wie arbeitsreiches Jahr. Auch Jugendführer Franz Gabler konnte eine eindrucksvolle Bilanz vorlegen.

Beilage zu den EURATSFELDER GEMEINDENACHRICHTEN Nr. 10/2024

Erscheinungsort: Euratsfeld, Verlagspostamt: 3324 Euratsfeld. Verlagsort: Euratsfeld, Herstellungsort: Druckerei Haider.

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde Euratsfeld, 3324 Euratsfeld, Marktstraße 3, 07474/240,
gemeinde@euratsfeld.gv.at, www.euratsfeld.gv.at

Redaktion, für Inhalt und Gestaltung der Beilage verantwortlich: Franz Menk, 3324 Euratsfeld, Amselweg 11. franz.menk@outlook.com

FF Aigen: Jahreshauptversammlung erstmals im Feuerwehrhaus



Die traditionelle Jahreshauptversammlung der FF Aigen am 6. Jänner fand in den letzten Jahrzehnten immer im Hause des Verwalters statt, am 6. Jänner 1999 erstmals im neuen Feuerwehrhaus in Pauxberg. Kdt. OBI Franz Wischenbart konnte zahlreiche Feuerwehrmänner sowie die Feuerwehrjugend begrüßen.

Kdt. Franz Wischenbart, Verwalter Johann Poxhofer, die Warte, Gruppen- und Zugskommandanten sowie Jugendführer Manfred Holzinger und Festobmann Franz Rücklinger berichteten über ein sehr erfolgreiches Jahr 1998. Höhepunkt war zweifellos die Fertigstellung des Zu- und Umbaus beim Feuerwehrhaus in Pauxberg.



Kdt. OBI Franz Wischenbart gelobt Probe-
feuerwehrmann Christoph Hülmbauer an.

Mosttaufe



Am 20. Jänner 1999 fand beim Mostheurigen Prigl, Sommeregg 1, eine Mosttaufe statt. Die Taufe des Täuflingsmostes nahm Pfarrer Johann Berger vor, Mostpate war OSR Ing. Wolfgang Sailer. Dichterische Beiträge brachte der Buchabauer, für die musikalische Umrahmung sorgte Frau Strohmayer auf der Harfe.

FF-Jugend Eltern-Informationsabend

PT. - Einen Eltern-Informationsabend hielt die Euratsfelder Feuerwehrjugend am 29. Jänner 1999 im Feuerwehrhaus in Euratsfeld ab. Mit großer Begeisterung zeigten und erklärten die Mitglieder der Feuerwehrjugend ihren Eltern die Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr. Anschließend zeigte Jugendführer Franz Gabler im Schulungsraum anhand von Dias auf, dass neben Ausbildung, Erprobungen und Wettbewerben auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen.

OBI Rudolf Katzengruber, Kdt-Stv. der FF Euratsfeld, und OBI Franz Wischenbart, Kommandant der FF Aigen, sowie Landesfeuerwehrarztstellvertreter Dr. Franz Gabler und Bürgermeister Franz Menk waren bei diesem Eltern-Informationsabend anwesend und konnten sich von der großen Begeisterung und dem beachtlichen Wissen der Feuerwehrjugendmitglieder überzeugen.

Die FF Euratsfeld und die FF Aigen gründeten im Herbst 1993 gemeinsam die Euratsfelder Feuerwehrjugend. Zu den ersten Jugendführern Franz Gabler und Manfred Holzinger sind Martin Gabler, Christian Gassner, Alois Mock jun. und Franz Wischenbart jun. als Verstärkung dazugekommen. 18.226 Stunden Ausbildung (6.103 Stunden feuerwehrafachliche Ausbildung und 12.123 Stunden allgemeine Ausbildung) wurden bisher geleistet. Von den 42 Buben, die in diesen 5 Jahren in die Feuerwehrjugend aufgenommen wurden, sind erfreulicherweise noch 31 im Feuerwehrdienst.



Gemeinde-Schitag

PT.- Der Euratsfelder Gemeinde-Schitag wurde am 31. Jänner 1999 bei guter Schneelage auf der Forsteralm gemeinsam mit der Sektionsmeisterschaft des ÖAV-Euratsfeld ausgetragen. Bei der Siegerehrung am Abend im Gasthaus Gruber dankte Bürgermeister Franz Menk im besonderen Rennleiter Hans Besenböck und seinem Team sowie Sektionsobmann Sepp Rameder für die vorbildliche Organisation. Folgende LäuferInnen konnten Medaillen in Empfang nehmen:

Kinder I weiblich: 1. Lucia Resch, 2. Evelyn Klausner, 3. Michaela Koblinger

Kinder I männlich: 1. Reinhard Pöchacker, 2. Dominik Raab

Schüler I weiblich: 1. Sylvia Koblinger, 2. Margit Koblinger, 3. Sabine Hilmbauer

Schüler I männlich: 1. Patrick Mille, 2. Andreas Klausner, 3. Bernhard Resch

Schüler II weiblich: 1. Alice Mille, 2. Daniela Menk, 3. Astrid Resch

Schüler II männlich: 1. Raimund Salzmann, 2. Stefan Hilmbauer

Damen: 1. Rita Gabler, 2. Regina Pöchacker, 3. Veronika Korn

Herren AK I: 1. Harald Holzinger, 2. Franz Gabler

Herren AK II: 1. Franz Menk, 2. Helmut Mille, 3. Erich Hürner

Herren AK III: 1. Leopold Resch, 2. Leopold Koblinger, 3. Josef Rameder

Gemeinde-Schimeister 1999 wurden Rita Gabler, Gafringstraße 5, und Franz Menk, Niederaigen 4

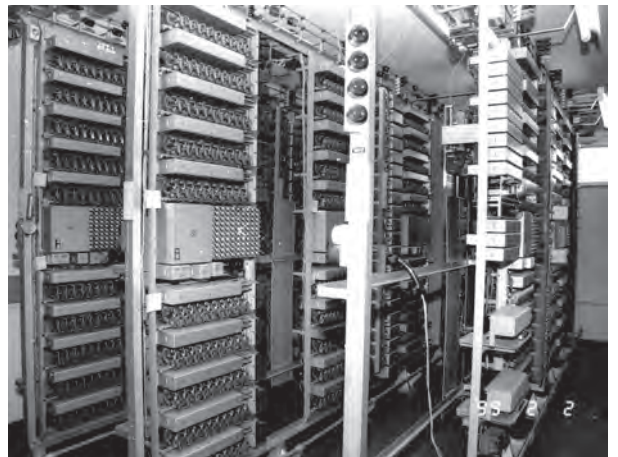




Wählamt digital

Am 2. Februar 1999 wurde das Wählamt Euratsfeld, Gafringstraße, auf das digitale System umgestellt.

Foto:
Blick in den "Maschinenraum" am Tag der Umstellung



1. Fassltauben-Rennen



Franz Lerchbaum liefert eine akrobatische Einlage.

PT. - Eine Riesenetz war das 1. Fassltaubenrennen, welches die JVP Euratsfeld am Faschingssonntag, 14. Februar 1999, beim Haus Gassner, Gießhübl 1, veranstaltete. 67 StarterInnen wagten sich mit den Fassltauben auf den Kurs und wurden von den zahlreichen Zuschauern lautstark angefeuert.

Bei der Siegerehrung am Abend konnten die Schnellsten schöne Preise in Empfang nehmen. Bei den Kindern siegte Georg Scholler knapp vor Stefan Bruckner und Margit Koblinger. Bei den Damen konnte Maresi Koblinger Christine Weber und Christine Weingartner auf die Plätze verweisen. Souveräne Tagesbestzeit fuhr Franz Raab, Angerweg 1, der bei den Herren vor Hubert Latschbacher und Martin Raab gewann.





ÖAV - 33. Jahres- hauptversammlung



PT. - Nach einem Gedenkgottesdienst für den im Vorjahr tödlich verunglückten Schriftführer Karl-Heinz Danner fand am 27. Februar 1999 um 20 Uhr im Gasthaus Gruber die 33. Jahreshauptversammlung des Alpenvereines Euratsfeld statt. Obmann Sepp Rameder und die Warte berichteten über ein aktives Vereinsjahr. Die ÖAV-Sektion hat derzeit 587 Mitglieder. Nach dem Bericht von Schatzmeister Engelbert Vanek wurde unter Vorsitz von Ehrenobmann Anton Vanek folgender Vorstand für die Jahre 1999 - 2001 einstimmig gewählt.

1. Vorsitzender: Sepp Rameder, 2. Vorsitzender: Hans Besenböck; Schriftführer: Christine Weichselbaum; Schatzmeister: Engelbert Vanek; Alpinwart: Hermann Schlemmer; Jugendwart: Stefan Vanek; Jugendführer, Geräteverleih: Kurt Dorner; Sportkletterreferent: Markus Schuller; Naturschutzwart: Hans Lautzky; Wanderwart, Wegewart: Hans Hinterbuchinger; Schaukasten: Veronika Korn; Vereinschronik: Regina Hochholzer; Veranstaltungsleitung: Anneliese Kraus und Hans Pöchacker; Kassaprüfer: Ludwig Hinteregger und Franz Kraus.

Bgm. Franz Menk dankte der ÖAV-Sektion für ihre Aktivitäten, vor allem für die Jugendarbeit sowie für die Durchführung des Gemeinde-Schitages. Der abschließende Diavortrag mit herrlichen Bergfotos verstärkte die Vorfreude auf ein schönes Bergjahr 1999.

Folgende Personen wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft beim Alpenverein geehrt: Theresia Pruckner, Johann Lehner, Herbert Heindl, Franz Kinast, VS-Dir. Ferdinand Viertlmayer sowie Sepp Rameder, der seit 1986 Obmann des ÖAV-Euratsfeld ist. Obmannstellvertreter Hans Besenböck überreichte diesen treuen Mitgliedern das "Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft" sowie ein kleines Präsent.



Aktivitäten der Bücherei



Die Bücherei Euratsfeld lud die Senioren am 28. Februar 1999 zu Kaffee und Kuchen ein.

Für die Volksschüler gab es eine spannende Lesenacht
Rechts: Bericht in der NÖN vom 30. März 1999

Lesenacht live in der Bücherei

EURSTAFELD. - Ausgerüstet mit einem Schlafsack, einer Taschenlampe, Schreibmaterialien, Toilettetaschen und einem Kuscheltier unter dem Arm, begaben sich 19 Volksschüler mit ihrem Klassenvorstand in die Öffentliche Bücherei Euratsfeld. Die von Dir. Ferdinand Viertlmayer und dem Büchereiteam gestaltete Lesenacht war für die Kinder ein Riesenspaß: Büchereiquiz, Lesetheater, gemeinsames Spiel, eine von Pfarrer Berger vorgelesene Geistergeschichte und das selbständige Lesen waren der Inhalt dieses Abends.

Das Ziel dieser Lesenacht war, die Freude an einem gemeinsamen Erlebnis zu vermitteln, das Selberlesen von Büchern anzuregen, aber vor allem die Kinder zum Lesen zu motivieren. Dabei konnte erlebt werden, wie spannend und vergnüglich so ein Abend sein kann. Erst spät begaben sich die Kinder und Erwachsene zur Nachtruhe.

Frühmorgens wurde dieses Ereignis mit einem gemeinsamen Frühstück beendet.

Sparmarkt Regina Mader

PT. - 70 Jahre lang war die Familie Kinast mit großem Verantwortungsbewusstsein für die Nahversorgung in Euratsfeld tätig. Frau Eva Kinast, sie führte seit 10 Jahren mit viel Engagement den Spar-Markt in Euratsfeld, zog sich nun aus dem Geschäftsleben zurück. Frau Regina Mader, die im Spar-Markt Kinast ihre Lehre absolvierte und im Kaufhaus seit Jahren eine fleißige Mitarbeiterin war, führt seit 26. März 1999 diesen Markt weiter.

Bei der inoffiziellen Eröffnung des Sparmarktes Regina Mader am 25. März 1999 übergab Eva Kinast ihrer Nachfolgerin die Schlüssel zum Kaufhaus und wünschte ihr viel Erfolg. Bürgermeister Franz Menk dankte der Familie Kinast sowohl für 70 Jahre Nahversorgung im Dienste der Euratsfelder Bevölkerung als auch dafür, dass durch die Verpachtung der Geschäftsräume an Frau Regina Mader eine Weiterführung des Sparmarktes möglich ist. Die zahlreich anwesenden Ehrengäste wünschten der neuen Geschäftsfrau viel Erfolg und viele zufriedene Kunden.



Wissenstest für die Feuerwehrjugendgruppen des Bezirkes

Text: Franz Gabler jun.

PT. - Am Samstag, 27. März 1999, fand in den Räumen und Garagen der Feuerwehr Euratsfeld der Wissenstest für die Feuerwehrjugendgruppen des Bezirkes statt. 252 Buben und Mädchen aus 22 Feuerwehren traten zu diesem Test an und alle bestanden.

Bezirkskommandant Oberbrandrat Armin Blutsch überreichte den stolzen Mädchen und Buben in Anwesenheit von Brandrat Peneder, Verwaltungsinspektor Faux und

Feuerwehrjugend-Bezirkssachbearbeiter Kinast die Abzeichen. Anschließend konnten sich die Feuerwehrjugend und die 54 Betreuer vor dem Heimweg mit einer Jause stärken.

Der Wissenstest wird als Teil der Grundausbildung der neuen "Ausbildung 2000" des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes angerechnet und ist somit ein bedeutendes Ereignis für die Feuerwehrjugend.

Es traten 57 zum Wissenstestspiel (für 10- und 11-Jährige) in Bronze und 14 in Silber an. Den Wissenstest in Bronze bestanden 90, in Silber 61 und in Gold 23 Mädchen und Buben. Sieben Jugendliche traten zum zweiten Mal in Gold an und wurden mit einer Urkunde geehrt.

Dieses Ergebnis beweist das hohe Niveau in der Ausbildung der Feuerwehren unseres Bezirkes, das bei der Jugend beginnt und bei den Aktiven fortgesetzt wird. Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr!

Große Auszeichnung für „Gafringwirt“

EURATSFELD.- Das Gasthaus der Familie Hochholzer, bekannt unter „Gafring-Wirt“ wurde von Landesrat Ernest Gabmann mit dem Titel „Niederösterreichischer Topwirt 98/99“ ausgezeichnet.

In anonymen Test wurden die Wirtshäuser geprüft. Insbeson-

ders Angebot und Qualität der Speisen und Getränke. Ambiente und Preis/Leistungsverhältnis wurden ebenfalls in die Kriterien einbezogen. „Gafring-Wirt“ Hans Hochholzer kann stolz darauf sein - denn diese Auszeichnung wurde landesweit nur an 30 Wirtshäuser vergeben.

Bericht im "amstettner wochenblatt" vom 29. März 1999

Kehrsaugmaschine

Um eine schnellere und regelmäßige Reinigung der öffentlichen Plätze sowie der Parkplätze im Marktzentrum zu ermöglichen, kaufte die Gemeinde bei der Firma Karl Korn eine Kehrsaugmaschine samt Zubehör im Wert von knapp ATS 80.000,00. Die Lieferung und Einschulung erfolgte am 2. April 1999.



Generalvisitation und Firmung durch Diözesanbischof Dr. Kurt Krenn

PT. - Am Weißen Sonntag, 11. April 1999, besuchte Diözesanbischof Dr. Kurt Krenn die Pfarre Euratsfeld. Am Marktplatz wurde der Bischof empfangen und begrüßt. Die Musikkapelle, Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat, Gemeinderat und die Firmlinge mit ihren Paten hatten Aufstellung genommen.

Bgm. Franz Menk und Pfarrgemeinderat Anton Hiesleitner hießen den Bischof willkommen, der es gut verstand, auf die Menschen, besonders auf die Kinder, zuzugehen.

Unter den Klängen der Musikkapelle zogen mit dem Bischof Dechant Heinrich Geiblinger, Dechant Hermann Hirner, Kaplan Mag. Paul Wrzesinski, Pfarrer Johann Berger und Pastoralassistent Engelbert Handl in die Kirche ein. Dort begrüßte Pfarrer Berger den Bischof und lud ihn ein, den Gottesdienst zu feiern und 16 jungen Menschen das Sakrament der Firmung zu spenden. Der Gottesdienst wurde mitgestaltet vom Jugendchor, der Orgel und den Firmlingen. Den Frauen Paula Schuller und Maria Poxhofer überreichte der Bischof für ihre langjährige Mitarbeit in der Pfarre bzw. in der Kapelle Aigen ein Dankschreiben.



Im Kirchlein Aigen begrüßte Josef Hochholzer den Bischof, nach der Andacht wurden ihm Brot und Mehlspeisen sowie Wein serviert.



Im Anschluss an den Gottesdienst fand eine Sendungsfeier für die Firmlinge im Pfarrsaal statt, wobei dem Bischof und den Firmbegleiterinnen herzlich gedankt wurde. Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat brachten in einem Brief an den Bischof ihre Sorgen, Anliegen und Wünsche zum Ausdruck. In der anschließenden Sitzung und Diskussion kam es daher auch zu inhaltlichen Spannungen. Herzlich gestalteten sich am Nachmittag die Begegnungen des Bischofs mit den Menschen bei den Kapellen in Aigen und Waidahammer. Auch die Elternhäuser von 4 aus Euratsfeld stammenden Priestern wurden besucht.

Text: Pfarrer Johann Berger

Wahl der Ortsbäuerinnen und der Gemeindebäuerin

PT. - Die Ortsbäuerinnenwahl 1999 fand am Dienstag, 13. April 1993, im Gasthaus Gruber statt. Gemeindebäuerin Gabriele Kogler konnte bei dieser Versammlung auch die Gebietsbäuerin Maria Lechner, FOL Helga Kölbl als Referentin, Vizepräsident Michael Hülmbauer, Kammerrat Leopold Wagner und Bürgermeister Franz Menk begrüßen. Die Wahl der Ortsbäuerinnen brachte folgendes Ergebnis einstimmig: Josefine Haslinger, Bach 1, Gabriele Kogler, Ferndorf 3, Anneliese Rücklinger, Bruckmühle 1, Margarete Salzmann, Pollenberg 2, Mathilde Wischenbart, Obergafing 4, und Maria Zehetgruber, Aschen 1. Aus dem Kreis der Ortsbäuerinnen wurde anschließend Gabriele Kogler einstimmig zur Gemeindebäuerinnen gewählt.

FOL Helga Kölbl hielt anschließend ein hervorragend aufgebautes und vorgetragen Referat zum Thema "Nahversorgung ist Lebensqualität". Sie wies dabei hin, dass wir zwar die Globalisierung nicht verhindern können und sie sehen müssen, dafür aber sehr wohl die lokale Entwicklung mitgestalten können. Zu den Fragen "Was ist Lebensqualität für Sie?" und "Was können Bäuerinnen tun, um die Nahversorgung im Ort zu



erhalten?" wurden gemeinsam Antworten erarbeitet. Bürgermeister Franz Menk und Vizepräsident Michael Hülmbauer gingen in ihren Grußworten ebenfalls auf die Nahversorgung ein und dankten der Gemeindebäuerin sowie den Ortsbäuerinnen für ihre Arbeit in der Gemeinde und in der Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen.

Baumpatenschaft an der Mostbirnensorte "Euratsfelder Mostbirne"

PT. - Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss unterstützt die Marktgemeinde Euratsfeld mit der Übernahme der Baumpatenschaft an der Mostbirnensorte "Euratsfelder Mostbirne" die Arbeit des Vereins "Neue alte Obstsorten". Damit leistet sie einen Beitrag zur Erforschung, Erhaltung und Vermehrung alter Mostviertler Streuobstsorten. Im Verein "Neue alte Obstsorten" sind auch Euratsfelder recht aktiv.

Am 14. April 1999 wurde in der SO-Siedlung an der Birkenstraße auf Gemeindegrund ein Speckbirnenbaum gepflanzt, der nächstes Jahr auf die "Euratsfelder Mostbirne" veredelt werden soll, nach der intensiv gesucht wird.

Die Bewohner der SO-Siedlung unter Führung von geschäftsführenden Gemeinderat Alois Mock kamen zu dieser Baumpflanzung, hoben das Loch aus und pflanzten gemeinsam mit Bürgermeister Franz Menk sowie der Lei-



tung des Vereines "Neue alte Obstsorten, Obmannstellvertreter Direktor Ing. Leopold Berger und Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Martina Schmidthaler, den Mostobstbaum.

Dir. Ing. Leo Berger überreichte Bgm. Franz Menk eine Urkunde über die Baumpatenschaft. Beide wiesen in kurzen Ansprachen darauf hin, dass die Streuobstwiesen und

Baumzeilen landschaftsprägende Elemente des Mostviertels sind und unsere Apfel- und Birnbäume nur in Zusammenarbeit mit Baumschulen, Bäuerinnen und Bauern, Konsumenten und mit bürgernahen, meinungsbildenden Institutionen erhalten werden können.

Den Abschluss der Baumpflanzung bildete ein gemütliches Beisammeln auf einem Platz an der Birkenstraße, den sich die Bewohner der SO-Siedlung selbst gestaltet haben und an dem sie sich öfter zum gemütlichen Plausch oder zum Kartenspielen treffen.

Beitrag in den OÖ Nachrichten vom 28. April 1999

Nachrichten ANDERS

Eine Gemeinde fahndet nach ihrer Birne

Die Wahrheit liegt draußen, irgendwo zwischen Kuhstall und Kukuruzfeld. Das gesuchte Wesen hat eine glatte, gelbe, gesprenkelte Haut und ist zur Reifezeit von kugelrunder Figur. Das letzte Zeugnis seiner Existenz sind Aufzeichnungen der Birnenschau anno 1913 in Linz.

Nicht die Ufologen, sondern die Pomologen haben sich im Amstettner Bezirk zur Jagd aufgemacht – und fahnden nach der „Euratsfelder Mostbirne“. „Wir

wissen, daß es diese Sorte gibt, aber leider nicht mehr wo“, sagt Leo Berger, Vize-Obmann eines Vereines, der sich in der Landwirtschaftlichen Fachschule Gießhübl bei Amstetten der Erhaltung der genetischen Vielfalt der Mostobstbäume verschrieben hat. Weshalb nun der Aufruf an alle Garten- und Hofbesitzer ergangen ist, nachzusehen, welche Bäume vorzüglich an Ackerrainen austreiben. Weitere Hinweise auf dem Steckbrief: Die Gesuchte tarnt sich auch mit

den Decknamen „Gelbe Wellibirne“, „Stöckelbirne“ oder „Leutlbirne“.

Die Untergetauchte hat nach ihrer Ergreifung nichts zu befürchten, muß lediglich ein paar Zweige lassen. Diese sollen auf einem Speckbirnenbaum aufgepfropft werden, den die Gemeinde Euratsfeld vorerst pflanzte. Hoffnung der Artenschützer: Weil Bäume eher Wurzeln schlagen, denn Beine bekommen, kann die Euratsfelder Mostbirne nicht weit sein. (feh)

Fernwärme für Wohnhausanlage "Schönere Zukunft"

PT. - Im Zuge der Errichtung der Wohnhausanlage 2 der Schöneren Zukunft an der Gemeindestraße Sonnleiten in Euratsfeld ist die Frage der Beheizung der 12 Wohnungen zur Diskussion gestanden. Auf Initiative von GfGemeinderat Johann Weingartner und Gemeinderat Josef Koblinger wurde im August 1997 die "Fernwärmegenossenschaft Euratsfeld GesmbH" gegründet und mit der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgesellschaft Schönere Zukunft GesmbH. ein Vertrag über die Beheizung dieser Wohnhausanlage mit Biomasse abgeschlossen. Die Hackschnitzelanlage wurde vor dem letzten Winter in Betrieb genommen, kürzlich folgten Obmann Johann Weingartner, ObmStv. Josef Koblinger und Aufsichtsratsmitglied Gottfried Hülmbauer an die Bewohner der Wohnhausanlage die Wärmelieferverträge aus. Bei der Errichtung der Biomasseheizung wurde vorgesorgt, dass auch die zwei noch geplanten Wohnhausanlagen an der Gemeindestraße Sonnleiten an die umweltfreundliche Heizung angeschlossen werden können.



Bewohner der Wohnhausanlage 2 der Schöneren Zukunft mit Johann Weingartner und Gottfried Hülmbauer, Obmann bzw. Aufsichtsratsmitglied der Fernwärmegenossenschaft Euratsfeld - Foto vom 24. April 1999

Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle

PT. - Mit der Ouvertüre "Toi Toi Toi" wurde das diesjährige Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld unter der Leitung von Manfred Hochholzer am 24. April 1999 im Pfarrsaal eröffnet. Im Anschluss daran hörten die zahlreichen Gäste das Pflichtstück "Das Pensionat" und das Selbstwahlstück "Der gestiefelte Kater", mit denen sich die TMK Euratsfeld bei der Konzertwertung im Dezember einen ausgezeichneten Erfolg sicherte. Besonders beeindruckt war das Publikum von den schwungvollen Liedern, wobei die

wohl bekannteste Melodie "New York New York" ist. Doch auch bei den Stücken "Just a Gigolo", "Birdland" und "Star's and Stripes" wurde begeistert applaudiert. Durch das Programm führte Kapellmeister Robert Pöchhacker. Sehr stolz kann die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld auf die Treue einiger Musiker sein, die vom Bezirksobmann des NÖ Blasmusikverbandes, Herrn Franz Schlögelhofer, geehrt wurden. Alois Pruckner wurde in Würdigung einer mehr als 40-jährigen aktiven Musikausübung mit der Ehren-

medaille in Gold ausgezeichnet. Harald Holzinger, Roland Hochholzer, Hannes Mittergeber und Josef Salzmann erhielten die Bronzemedaille für mehr als 15-jährige aktive Musikausübung. Monika Deinhofer wurde ein Geschenk überreicht, sie ist die erste Schülerin der Musikschule Ybbsfeld, welche das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold erwerben konnte (Instrument Querflöte). Über einen Zuwachs bei den Querflöten mit Theresa Vanek und bei den Saxophonen mit Gabi Hinteregger freuen sich die Musiker besonders.



Die ausgezeichneten Musiker und Querflötistin Monika Deinhofer mit Bezirksobmann Franz Schlögelhofer, Dirigent Manfred Hochholzer, Kapellmeister Robert Pöchhacker und Musikverein-Obmann Franz Lerchbaum

Maibaumsetzen mit Bierkistensteigen

PT. - Tolle Stimmung herrschte beim Maibaumsetzen des ÖAAB Euratsfeld am Sonntag, 25. April 1999. Nach dem traditionellen Kirchgang der ÖAAB-Mitglieder wurde der Maibaum auf dem Dr. Alois Mock-Platz, begleitet von den Klängen der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld, aufgestellt.

Besonders spannend verlief der anschließende Bewerb im Bierkistensteigen, welcher unter professioneller Sicherung der Klettergruppe des Alpenvereines Euratsfeld stattfand. Dabei kletterte die Siegerin in der Klasse der Kinder, Katharina Distelberger, Braunschhofstraße 2, auf einen Turm von 23 Bierkisten, was einer Höhe von 6,67 Meter entspricht. Sie konnte damit ihren Bruder Matthias Distelberger auf Platz 2 verweisen, 3. wurde Margit Koblinger. Bei den Erwachsenen siegte Karl Roseneder mit 19 Bierkisten vor Manfred Holzinger und Franz Mock.



Gut gesichert setzt Katharina Distelberger gerade die 21. Bierkiste auf. Mit vereinten Kräften wird ihr die 22. Kiste nachgereicht - bei 23 Kisten war Schluss.

Frühlingswanderung



Bei traumhaften Wetter fand am 1. Mai 1999 die vom Fremdenverkehrsverein organisierte traditionelle Frühlingswanderung statt.

Der Weg führte über Aschen - Hamet - Stelzberg (Foto links) - Schnotzendorf - Völkrahof - Hinterberg - Seibetsberg - Gafring-Wirt: Mittagsrast, Ponyreiten für Kinder - Pollenberg - Bergholz oder Aicht - Euratsfeld



Floriani-Sonntag

PT. - Die Freiwilligen Feuerwehren Euratsfeld und Aigen luden die Bevölkerung zum "Floriani-Sonntag" am 2. Mai 1999 ein. An der Blutspendeaktion des Krankenhauses St. Pölten beteiligten sich 170 Blutspender.

Eine besondere Attraktion war die heuer erstmals am Floriani-Sonntag in Euratsfeld durchgeführte Technische Leistungsprüfung, welche von 18 Mann der FF Euratsfeld in 2 Gruppen erfolgreich bestanden wurde. Geprüft wurde u. a. Gerätekunde, optimales Absichern der Einsatzstelle und richtiges Vornehmen der Geräte. Die Bevölkerung zeigte großes Interesse an dieser Leistungsprüfung und konnte sich vom Ausbildungsstand der FF Euratsfeld überzeugen.





Die 18 Mitglieder der FF Euratsfeld mit dem Bewerberstab nach der erfolgreichen Leistungsprüfung "Technische Hilfeleistung"



Benefiz-Vorstellung

Zu Gunsten der "Kosovo-Hilfe" gab die Kabarettgruppe "die Armleuchter" am 12. Mai 1999 im Pfarrsaal eine Benefiz-Vorstellung.

Radklassiker Wien-Gresten-Wien

Die 4. Etappe des Radklassikers Wien-Gresten-Wien führte am Sonntag, 16. Mai 1999, von Gresten über den Hochkogel nach Euratsfeld und weiter über Steinakirchen, Purgstall, Gaming und Opponitz bis zum Sporthaus auf dem Hochkar.



Raiffeisen-Jugendwettbewerb

PT. - Die Schüler der Volks- und Hauptschule Euratsfeld beteiligten sich wie schon in den Vorjahren am Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerb, das Thema des diesjährigen Wettbewerbes lautete "Die Zukunft gestalten". Im Rahmen einer kleinen Feier am

26. Mai 1999 konnte Bankstellenleiter Manfred Palmanshofer gemeinsam mit Volksschuldirektor Ferdinand Viertlmayer und Hauptschuldirektor OSR Siegfried Brandl an zahlreiche SchülerInnen schöne Sachpreise für ihre gelungenen Arbeiten übergeben.

Die Hauptpreisträger in der Volksschule waren: Michaela Wazurka, Teresa Aigner, Claudia Wagner, Ralph Dammerer, Romina Bruckner und Peter Osanger. In der Hauptschule waren es Brigitte Scheiblauser, Ingrid Schoder und Petra Schnakl.



Preisverleihung
Raiffeisen-
Jugendbewerb
am 26. Mai 1999



Erstkommunion - ein Fest der ganzen Pfarrgemeinde

PT. - Am 30. Mai 1999 empfangen 36 Kinder der 2. Klassen der Volksschule zum ersten Mal die Hl. Kommunion. Begleitet von der Musikkapelle, VS-Direktor Ferdinand Viertlmayer, VOL Christine Bruckner, VL Claudia Majer und



ROL Christine Huber und den Tischmüttern zogen die Kinder von der Volksschule feierlich in die Kirche ein. Um einen großen Tisch versammelt, feierten die Kinder mit ihrem Pfarrer Johann Berger, Kaplan Paul Wrzesinski und P. Petrus Pilsinger den Gottesdienst, der musikalisch mitgestaltet wurde von einer Spielgruppe unter der Leitung von VOL Michaela Frühberger. "Nimm Platz an meinem Tisch - Jesus" war das Motto der diesjährigen Erstkommunionvorbereitung. Dieses Motto begleitete die Kinder in der Zeit der Vorbereitung, bei der Feier der Messe und beim anschließenden Frühstück im Pfarrsaal.
Text: Pfarrer Johann Berger



Fronleichnamsprozession

Ein eindrucksvolles Fest ist alljährlich die Fronleichnamsprozession. Die herrlich geschmückten Altäre und Häuser mit deren Beflaggung entlang des Prozessionsweges sowie die vielen Teilnehmer geben der Feier immer einen sehr beeindruckenden Rahmen.

An der Prozession am 3. Juni 1999 nahm auch der Pfarrer der Partnergemeinde Strani, Jan Turko, teil.

Ehrenurkunden für Feuerwehr

EURATSFELD.- Beim Abschnittsfeuerwehrtag am 6. Juni in Winklarn wurden 4 Kameraden der FF-Euratsfeld für langjährige verdienstvolle Tätigkeit gedankt und ihnen Ehrenurkunden überreicht. Für 25jährige Tätigkeit: Alfred Demel und Friedrich Winkler; 40jährige Tätigkeit: Johann Zeilinger; 50jährige Tätigkeit: Franz Rechberger.

Beim Abschnittsleistungsbewerb schnitten die Bewertungsgruppen der FF-Euratsfeld hervorragend ab.

Bronze A: 1. Rang Euratsfeld 3 mit 393 Punkten, 3. Rang Euratsfeld 2 mit 374 Punkten; Bronze B, Bewerb mit Alterspunkten: 1. Rang Euratsfeld 4 mit 370 Punkten; Silber A: 1. Rang Euratsfeld 2 mit 376 Punkten, 2. Rang

Euratsfeld 1 mit 375 Punkten; Silber B: 1. Rang Euratsfeld 3 mit 392 Punkten, 2. Rang Euratsfeld 4 mit 355 Punkten.

Auch die Burschen der Feuerwehrjugend konnten ausgezeichnete Ergebnisse erzielen: Bronze: 2. Rang Euratsfeld 1 mit 1.009 Punkten; Silber: 1. Rang Euratsfeld 1 mit hervorragenden 1.031 Punkten.

Insgesamt waren in Winklarn von der FF-Euratsfeld 6 Bewertungsgruppen mit über 54 Bewerbern aktiv, bei der Siegerverkündigung durch Bewertungsleiter Ehs konnten sie 8 Pokale in Empfang nehmen. Kommandant HBI Leopold Gassner war von diesen Erfolgen begeistert und lud die Bewertungsgruppen zu einem Grillabend vor seinem Haus ein.



Fest für Dr. Alois Mock im Parlament

Eine große Feier für Dr. Alois Mock fand am 10. Juni 1999 im Parlament statt. Dr. Mock stellte seine Verbundenheit zu seiner Heimatgemeinde auch bei dieser Feier wieder unter Beweis, weil er eine Abordnung aus unserer Gemeinde zu diesem Fest eingeladen hat.



Foto: OV Leopold Wasser



Links: amstettner wochenblatt vom 21. Juni 1999
LABg. Michaela Hinterholzer ehrt Friedrich Winkler (li) und Alfred Demel für ihre 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit bei der FF Euratsfeld.

13. Juni 1999 Tag der Blasmusik



Am Freitag, 11. Juni 1999, machte die Trachtenmusikkapelle eine musikalische Rundfahrt nach Hamet - Stelzberg - Lixing - Panhalm - Straßhof - Göttersdorf - Litzlach - Schleiferhub und Kalkstechen.

Am Sonntag, 13. Juni 1999, gab es ab 05:30 Uhr einen Weckruf durch den Markt. Um 07:30 und 09:30 Uhr wurden die hl. Messen von der TMK mitgestaltet. Beim Konzert nach beiden Messen sammelten Vbgm. Franz Lerchbaum und Kapellmeister a. D. Helmut Weislein auf dem Marktplatz Spenden. Vbgm. Franz Lerchbaum hat sich mit Dr. Alois und Dr. Edith Mock prominente "Opfer" vorgenommen.



Jugendtag Euratsfelder Fußballjugend

PT. - Mit einem Jugendtag am Sonntag, 13. Juni 1999, schloss die Euratsfelder Fußballjugend die Meisterschaftssaison ab. Beim Match der U-15 gegen deren Väter setzt sich die Jugend mit 3:2 durch. Das Freundschaftsspiel der U-11 gegen Ferschnitz endete 7:3 für den Euratsfelder Nachwuchs. Im anschließenden Meisterschaftsspiel der U-9 sicherte sich Euratsfeld 2 endgültig den Meistertitel der U-9 Mitte. Im Rahmen der Meisterschaftsabschlussfeier dankte Bgm. Franz Menk den Betreuern Harald Grabenschweiger, Richard Salzmann, Johann Salzmann sowie Johann Teufl und überreichte der Jugendmannschaft einen herrlichen Pokal. Die Spieler beider U-9-Jugendmannschaften erhielten ein Meisterleibchen, welche von der Firma KAB-Straßensanierung und vom Seppelbauer, Pittersberg, gesponsert wurden.

Prokurist Paul Scholler stellte sich bei der U-14-Mannschaft des SCU Euratsfeld mit einer Dressenspende von der Firma Steinecker an.



Die Mannschaft Euratsfeld 2 wurde Meister der U-9-Mitte. Stolz präsentieren sich beide U-9-Mannschaften und ihre Betreuer mit den Meisterleibchen.



Ehrung verdienstvoller Feuerwehrmänner

PT. - Die NÖ Landesregierung hat an Feuerwehrkommandant HBI Leopold Gassner, Gießhübl 1, und an Ehren-OBI Johann Zehetgruber, Obergafing 5, die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich und an HLM Karl Praunshofer, Oberumberg 8, die Silberne Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen. Die Überreichung der Dekoration und des Dekretes nahm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 15. Juni 1999 im Landtagssaal in St.Pölten vor. Begleitet wurden die 3 Feuerwehrmänner, die alle am 21. Jänner 1962 in die FF Euratsfeld eingetreten sind, von ihren Gattinnen und Angehörigen sowie von Bürgermeister Franz Menk, Kommandant-Stv. OBI Rudolf Katzensgruber, OV Leopold Wieser und Feuerwehrgemeinderat Josef Hahn.

Leopold Gassner war von 1968 - 1974 Zeugwart, 1974 wurde er zum Kommandanten gewählt. Von 1985 bis 1995 war er Mitglied des Gemeindevorstandes, seit 1974 ist er auch als Sachverständiger des vorbeugenden Brandschutzes in der Gemeinde tätig.

Johann Zehetgruber war von 1971 - 1981 Zeugmeister und von 1981 - 1996 Kommandant-Stellvertreter. Er bemühte sich vor allem um die Ausbildung seiner

Kameraden, in seiner Zeit als Kdt-Stv. führte er die wöchentlichen Schulungen durch.

Karl Praunshofer war von 1974 - 1992 Gruppenkommandant, ist seit 1992 Zugstruppenkommandant und seit 1981 Organisationsreferent. Er bemühte sich besonders um die Anschaffung von Fahrzeugen und Geräten sowie um die Ausrüstung der Mannschaft.

Für die 3 geehrten Feuerwehrmänner gab es am 15. Juni abends vor dem Feuerwehrhaus in Euratsfeld einen großen Empfang, der von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld festlich umrahmt wurde. 66 Mitglieder der FF Euratsfeld und der Feuerwehrjugend gratulierten ihnen zu ihrer Auszeichnung.

In einer Feier im Feuerwehrhaus würdigten Bürgermeister Franz Menk, Kdt-Stv. OBI Rudolf Katzensgruber und Abschnittskommandant BR Johann Peneder den großen Einsatz dieser drei Feuerwehrmänner. In ihrer Zeit wurden 7 Fahrzeuge und zahlreiche Geräte angekauft sowie das Feuerwehrhaus mehrmals den Erfordernissen entsprechend ausgebaut. Bei den Bauarbeiten haben sie unzählige Stunden unentgeltlich mitgearbeitet. Alle 3 Feuerwehrmänner sind noch in Bewerbungsgruppen aktiv und nehmen regelmäßig an Leistungsbewerben teil.



Workshop und Ausstellung "LOAM"

PT. - Das Kulturreferat der Marktgemeinde Euratsfeld präsentierte vom 19. bis 20. Juni 1999 eine Ausstellung mit dem Schwerpunktthema Lehm (LOAM). Hiefür mobilisierte das Kulturreferat unter der Leitung von Frau Gemeinderätin Monika Gabler einige Firmen und auch Künstler der besonderen Art, die ihr bereitwillig interessante Schauobjekte überließen. Weiters baute man einen "keltischen Brotofen" nach, in dem während der Ausstellung ständig Brot gebacken wurde und verkostet werden konnte.

Der Dr.A.Mock-Platz wurde zum Lehmplatz, denn dort hatte man einen ganzen Lastwagen voll Lehm, gespendet von der Fa. Eichhorn, abgeladen und zur freien Verfügung bereitgestellt. Ebenfalls auf dem Dr.A.Mock-Platz fand dann auch ein Schautöpfeln statt, bei dem sich auch viele Kinder an der Töpferscheibe versuchen konnten. Rund um den Platz konnten die Kinder mit "Marberln" spielen. Die Damen des Kulturreferates haben hierfür sowohl verschie-



denste Spiele und Spielregeln den Kindern gezeigt als auch die "Marberln" noch von Hand gedreht. Das Interesse war groß und die Begeisterung ebenfalls. Im angrenzenden sehr schönen Ambiente des Sengstbratl-Stadl, den Herr Rudolf Sengstbratl dem Kulturreferat zur Verfügung stellte, konnte man einerseits die wundervollen Kacheln und alten Originalzeichnungen der Kachelöfen aus der Hofburg bewundern, die von der Firma Ernd (Malaschovsky) aus Klein-Pöchlarn bereit-



gestellt wurden, als auch Hersteller von Ziegeln Fa. Eichhorn und Lehmziegel der Fa. Nicoloso aus Pottenbrunn. Weiters konnte man sich im Stadl auch noch über die alternative Lehmbauweise der Fa. Natur und Lehm informieren. Gebrauchs- und Kunstgegenstände aus verschiedensten Epochen der menschlichen Geschichte gab es im Gemeindesaal. Weiters konnte man noch die Anwendung von Lehm zu medizinischen als auch kosmetischen Zwecken anschauen. Außerdem hatte die Gmundner Keramik Fabrik sowohl die gesamten Materialien und auch eine Form für die Erzeugung, als auch ein Sortiment der verschiedenen Muster und einen interessanten Film zu Verfügung gestellt. Auch die Scheibbser Keramik zeigten einige ihrer schönen Stücke, die unter Mithilfe von Behinderten hergestellt werden. Weiters waren die Tonkünstler Frau Lieselotte Pesek mit Gebrauchskeramik der besonderen Art und Frau Martina Golser mit drei wunderschönen "Säulen" und Herr Heinz Lackinger mit seinen bemerkenswerten Lehmgefäßen in diesen Räumen zu besichtigen. Einige Hintergrundinformationen und Hilfestellungen hatten das Naturhistorische Museum in Wien, das Kelten Museum in Mitterkirchen und der archäologische Park Carnuntum gegeben und so war denn auch für die Wissensdurstigen gesorgt. Das leibliche Wohl kam auch nicht zu kurz - es war eine rundum gelungene Veranstaltung.

Text: Britta Meven





26.+27. Juni 1999: Fußballer in der Partnergemeinde Strani



Die Jugendmannschaft und die Kampfmannschaft des SCU Euratsfeld spielte am Samstag, 26. Juni 1999, in der Partnergemeinde Strani gegen die Jugend- und die Kampfmannschaft von Strani.

Am Abend gab es ein gemütliches Beisammensein auf der Sportanlage. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt - siehe Foto links.

Am Sonntag, 27. Juni 1999, wurde in Strani die Schulabschlussmesse gefeiert. Die Schulabgänger tragen an diesem Tag ihre schöne Tracht.

Pfarrer Johann Berger - Silbernes Priesterjubiläum

PT. - Mit einem Gottesdienst am 29. Juni 1999, dem Fest Peter und Paul, feierte Pfarrer Johann Berger in der Pfarrkirche Euratsfeld sein Silbernes Priesterjubiläum. Am Schluss der vom Kirchenchor festlich gestalteten Messe überbrachte Pfarrkirchenratsobmannstellvertreter Vbgm. Walter Stadlbauer die Glückwünsche der kirchlichen Organisationen. In einer sehr persönlich gehaltenen Ansprache würdigte Bgm. Franz Menk das Wirken von Pfarrer Johann Berger, dankte für die gute Zusammenarbeit und gratulierte namens aller örtlichen Institutionen und Vereine. Die anschließende Agape auf dem Kirchenplatz wurde von der Trachtenmusikkapelle

Euratsfeld musikalisch umrahmt. Sehr viele Pfarrangehörige waren gekommen, um ihren Herrn Pfarrer zu beglückwünschen.



Foto rechts: Pfarrer Johann Berger mit seiner Mutter sowie mit Pfarrkirchenratsobmannstv. Walter Stadlbauer nach dem Festgottesdienst beim Verlassen der Pfarrkirche.

Erfolgreiches Bewerbungsjahr für die FF Euratsfeld

PT. - Rechtzeitig für den Landesbewerb in Langenlois bekam die Bewerbungsgruppe Euratsfeld 2 der FF Euratsfeld am 30. Juni 1999 neue T-Shirts. Gesponsert wurden die Leiberl von IVA Computer Amstetten, Fam. Langeder, und von der PSK, vertreten durch Amtsvorstand Franz Zehetgruber und Gebietsbetreuer Harald Distelberger.

Unter der Leitung von Johann Pils, der als Gruppenkommandant den Rest der Leiberl finanzierte, konnte die Gruppe in diesem Jahr bei jedem Bewerb Erfolge feiern und mit je zwei Pokalen nach Hause fahren.

In Niederhausleiten-Höfing 2. in Silber, 4. in Bronze; in Winklarn 1. in Silber, 3. in Bronze; in Kürnberg 3. in Silber, 1. in Bronze; in Weistrach (Bezirksbewerb) 2. in Bronze und 2. im Parallelbewerb; beim Landesbewerb in Langenlois konnte die Euratsfelder Erfolgstruppe mit 394,1 Punkten in Bronze die heurige Saison gut abschließen.

Beachtenswert bei der Freiwilligen Feuerwehr Euratsfeld ist, dass diese heuer an den Bewerbungen mit vier Aktiven und zwei Feuerwehrjugendgruppen, also insgesamt 54 Mann teilgenommen hat.



Die Bewerbungsgruppe Euratsfeld mit den Sponsoren Frau Langeder (IVA Computer), Herr Zehetgruber und Herr Distelberger (PSK)

Schulentlassfeier an der Hauptschule Euratsfeld

PT. - Am 2. Juli 1999 fand im Pausenhof der Hauptschule Euratsfeld die Schulentlassfeier des Schuljahres 1998/1999 statt. Dabei konnte der Leiter der Schule, OSR Siegfried Brandl, neben dem Obmann der Hauptschulgemeinde, Vbgm. Walter Stadlbauer, auch den Pfarrer von Euratsfeld, Herrn Geistl. Rat Johann Berger, Bürgermeister Franz Menk, Volksschuldirektor Ferdinand Viertlmayer und

viele Eltern der austretenden Schüler begrüßen. Erstmals sorgte ein Ensemble der Musikschule Ybbsfeld unter der Führung des Bereichsleiters für Euratsfeld, Herrn Manfred Hochholzer, für die musikalische Umrahmung der Feier. Mit gepflegtem Spiel erfreuten Theresa Vanek (Querflöte), Paul Kinast (Klarinette) und Patrick Mille (Trompete) die Zuhörer.

Die Mädchen der 4.b Klasse verabschiedeten sich mit einer Tanzchoreografie zu "Bailando" (Leitung HOL Veronika Wurzwallner, Choreografie Stefanie Dammerer). Vbgm. Walter Stadlbauer gab in seiner Eigenschaft als Obmann der Hauptschulgemeinde den Schülern aufmunternde, aber auch mahnende Worte mit auf den Weg. Die beiden Klassenvorstände, HOL Maria Wagner und ROL Engelbert



Handl, konnten dann 13 Schülerinnen und Schülern ein Zeugnis mit "ausgezeichnetem Erfolg" überreichen: Magdalena Brottrager, Daniela Menk, Petra Menk, Silvia Paumann, Claudia Prinz, Stefan Wagner, Karin Zehetgruber, Daniela Hürner, Veronika Rücklinger, Ingrid Schoder, Rene Steindl, Anita Teufl und Julia Zeitlhofer. Die beiden Klassensprecherinnen, Karin Zehetgruber und Regina

Scheibblauer, dankten allen Lehrerinnen und Lehrern und ließen noch einmal die Höhepunkte ihrer Hauptschulzeit Revue passieren. Der Direktor der Schule, OSR Siegfried Brandl, wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1999 den Ruhestand antreten. Aus diesem Anlass dankte ihm der dienstälteste Lehrer der Schule, HOL Ernst Schörghuber, in bewegenden Worten für die vielen Jahre der guten

Zusammenarbeit und überreichte ein Geschenk der Lehrer. Der scheidende Leiter konnte auch seinen Nachfolger vorstellen. Am 2. Juli wurde von der Landeslehrerernennungskommission Herr HOL Raimund Wurzwallner mit Wirksamkeit vom 1. September 1999 zum Direktor der HS Euratsfeld ernannt.

Text: OSR Siegfried Brandl



Schulsausschussobmann Vbgm. Walter Stadlbauer



Verkehrs"bremse" in der Korbiniestraße

Um eine Reduzierung der Verkehrsgeschwindigkeit in der Korbiniestraße durch eine Verengung der Straße zu erwirken, wurden Blumentröge aufgestellt. Während eines "Wegerl-Festes" am 2. Juli 1999 konnten Kinder diese Tröge bemalen.

Überschwemmungen und Hochwasserschäden

Starke Regenfälle führten zu Überflutungen auch in Kalkstechen. Als Schwachstelle zeigte sich abermals der Durchlass zwischen Grießenberg und Kalkstechen, wo immer wieder großflächige Überschwemmungen von landwirtschaftlichen Flächen und der Landesstraße beim Haus Maurhart entstanden.



Oben: Fotos vom 10. Juli 1999



Auf den Fotos vom 13. Juli 1999 sind die Humusabschwemmungen auf die Karlingstraße und die Schäden an der Hauszufahrt von Mittergafring zu den Häusern Hochedlinger/Deinhofer und Mader zu sehen.

Fernwärmeversorgung

Das Foto rechts vom 13. Juli 1999 zeigt die Bauarbeiten an der Maschinenhalle von Josef Steinlesberger. In diesem Gebäude werden Heizwerk und Hackschnitzellager untergebracht



Aufnahmen von der Verlegung der Fernwärmeleitung vom Heizwerk bei der VS zur Pfarrkirche, zum Pfarrhof und beim Kriegerdenkmal.

Ausbau der Skateranlage



Die SPÖ Euratsfeld kaufte mit Unterstützung der Wiener Städtischen Versicherung eine "Curb"-Anlage an. Über Antrag der jugendlichen Skater und der SPÖ Euratsfeld kaufte die Gemeinde eine Death Box (Pyramide) und eine Jump Ramp an, die am 6. August 1999 aufgestellt wurden.

11. August 1999: Totale Sonnenfinsternis

Die Sonnenfinsternis am 11. August 1999 begann in Österreich um ca. 11:20 Uhr und dauerte bis ca. 14:00 Uhr. In einem rund 100 km breiten Streifen, der in südöstlicher Richtung auch durch Mitteleuropa verlief und Teile Österreichs erfasste, konnte eine totale Finsternis beobachtet werden. Sie dauerte rund ein bis zwei Minuten, dabei war die Sonne vollständig verdeckt. In den Medien, auch in den Euratsfelder Gemeindefachrichten, gab es eindringliche Sicherheitshinweise, die Sonne durfte nur mit geeigneter Schutzausrüstung beobachtet werden, um schwere Augenschäden ("Brandflecken" auf der Netzhaut) bis hin zum Verlust des Augenlichtes zu vermeiden.

Es herrschte eine ganz eigenartige Stimmung in diesen Minuten der Sonnenfinsternis, eine gewisse Unruhe, auch bei vielen Tieren.

Das Foto rechts wurde am 11. August 1999 um 12:40 Uhr gemacht, die zwei weißen Punkte auf dem Foto rechts unten zeigen, dass sich die Straßenlaternen eingeschaltet haben.

Bis in Österreich wieder eine totale Sonnenfinsternis zu bestaunen ist, dauert es noch länger. Berechnungen der NASA gehen davon aus, dass diese erst im September 2081 zu sehen sein wird.



10. Jubiläums-Voralpenlauf am 2. Okt. 1999

Text von LCU-Obmann Manfred Palmanshofer

PT. - Der 10. Euratsfelder Jubiläums-Voralpenlauf übertraf alle Erwartungen. Bei sehr warmem Herbstwetter nahmen insgesamt 360 Läufer und Läuferinnen daran teil, was einen großartigen Rekord darstellt. Der Sieg im 7,4 km-Hauptlauf mit 210 Teilnehmern (65 davon kamen aus Euratsfeld) ging erwartungsgemäß wie im Vorjahr an die Favoriten Thomas Teufl aus Amstetten und Franziska Gruber aus Waldhausen, wobei die Streckenrekorde knapp verfehlt wurden.

Beim Kinderlauf mit 51 Startern (32 davon aus Euratsfeld) gab es Klassensiege für Lucia Resch und Margit Koblinger vom LCU Euratsfeld. Klaus Vogl vom LCA Umdasch Amstetten stellte einen neuen Streckenrekord auf.

Hervorragende Leistungen gab es auch bei den Schüler- und Jugendläufen (23 Teilnehmer, davon 11 aus Euratsfeld), wobei Astrid Resch ihren im Vorjahr aufgestellten Streckenrekord neuerlich um 30 Sekunden (!) verbessern konnte. Ihre Schwester Kathrin siegte in der Jugendklasse mit einer ebenfalls

sehr guten Zeit.

Der erstmals durchgeführte "Euratsfelder Staffellauf" erwies sich mit 27 teilnehmenden Mannschaften als äußerst attraktive Bereicherung. Die schnellsten waren die "Spitzschiassa" vom SCU Euratsfeld vor dem Jäger-Team und der Staffel EHS 2. Unter allen Staffeln wurden bei der Siegerehrung Sachpreise verlost.

Die sehr erfreulichen Ergebnisse aus Euratsfelder Sicht: Bei den Kindern 2 männlich wurde Daniel Punz Zweiter und Lukas Weber belegte Rang 4. Bei den Kindern 1 männlich belegten die LCU-Läufer Michael Erhardt und Bernhard Resch die Plätze 2 und 3. Klemens Engelbrechtsmüller wurde sehr guter Fünfter. Bei den Kindern 2 weiblich siegte Lucia Resch. Fünfte wurde Katharina Distelberger vor Sarah Weber.

Bei den Kindern 1 weiblich belegte Margit Koblinger vom LCU Platz 1. Die Plätze 3 - 6 gingen an Sabine Hilmbauer-Hofmarcher, Julia Weber, Melanie Mille und Lisa Praunshofer. Bei den Schülern B wurde Stefan Wagner Sechster.

Bei den Schülerinnen B wurde Sylvia Koblinger Zweite. Die weiteren Plätze gingen an Julia Jetzinger, Michaela Pöchhacker, Sabrina Höller, Bianca Winkler und Lucia Hilmbauer. Bei den Schülerinnen A war Astrid Resch vom LCU eine Klasse für sich und Schwester Kathrin siegte in der Jugendklasse.

Im Hauptlauf wurde dann für alle "Nichtvereinsläufer" eine eigene Euratsfelder Wertung ermittelt.

Ergebnisse Euratsfelder-Wertung Damen: 1. Platz Ulrike Prinz, 2. Mathilde Praunshofer, 3. Maria Koblinger, 4. Christa Palmanshofer, 5. Sandra Teufl, 6. Maria Teufl.

Ergebnisse Euratsfelder-Wertung Herren: 1. Platz Manfred Holzinger, 2. Johannes Zeilinger, 3. Christian Rab, 4. Franz Lagler, 5. Günther Weber, 6. Harald Brandner.

Die schnellsten Damen des LCU Euratsfeld waren diesmal: Sonja Hirtl (2. Platz W 20), Gertrude Gerstl (2. Platz W 40), Maria Wagner (4. Platz W 40), Kathrin Resch (1. Platz Junioren), Astrid Resch (2. Platz Junioren) und Maria Resch (4. Platz W30). Die achtjährige Lucia



Resch belegte in der Juniorenwertung des Hauptlaufes Platz 3! Bei den Herren waren dies: Franz Freinberger (5. Platz M 30), Johann Rafetseder (6. Platz M 30), Karl Kaltenbrunner (4. Platz M 40), Walter Paumann (13. Platz M 30), Wilhelm Schuller (8. Platz M 40)

und Josef Wagner (3. Platz M 50). Für 10-malige Teilnahme an den bisherigen Läufen erhielten die LCU-Läufer Rudolf Krammer und August Wagner kleine Geschenke. Schnellste Euratsfelder waren Gertrude Gerstl und Wolfgang Jungwirth.



Auszeichnung für Mesner Johann Teufl



PT. - Anlässlich seines 75. Geburtstages wurde Mesner Johann Teufl das Mesner-Abzeichen in Silber verliehen.

Seit dem Jahre 1954 ist Johann Teufl in der Pfarre Euratsfeld tätig - zuerst unter Dechant Johann Spitaler als Aushilfe für den erkrankten Mesner Johann Korn, dann unter Dechant Hermann Hirner. 1978 übernahm er die Hauptverantwortung für dieses Amt, das er tagtäglich vorbildlich ausübt. Zusätzlich ist er auch Vorbeter in der Pfarre. Im Rahmen des Erntedankfestes am 3. Oktober 1999 dankte Pfarrer Johann Berger seinem Mesner und Vorbeter für seinen treuen und gewissenhaften Dienst.

Texte: Pfarrer Johann Berger

17 Paare feierten Silberhochzeit

PT. - Am Sonntag, dem 10. Oktober 1999, feierten 17 Ehepaare, die 1974 den Bund fürs Leben geschlossen haben, auf Einladung der Pfarrgemeinde und von Pfarrer Johann Berger das Fest der Silberhochzeit. Der Festgottesdienst stand unter dem Motto: "25 Jahre gemeinsam auf dem Weg". Pfarrer Berger betonte in seiner

Ansprache, dass es im Leben verschiedene Wege gäbe. Gerade Wege, die uns an schöne Tage erinnern, steile Wege, die uns trotzdem zum Ziel führen können, Irrwege, die uns zur Umkehr aufrufen. Alle diese Wege müssen und dürfen wir gemeinsam gehen. Das schöne Fest wurde von der Trachtenmusikkapelle, der Solistin

Andrea Gruber und Chordirektor Josef Steinlesberger auf der Orgel musikalisch mitgestaltet und klang im Gasthaus Gruber gemütlich aus.

Bildtext: Die Silberpaare 1999 mit Pfarrer GR Johann Berger und Dechant KR Hermann Hirner, der vor 25 Jahren die meisten dieser Paare getraut hat.



Stellung

18 Angehörige des Geburtsjahrganges 1981 stellten sich am 11. und 12. Oktober 1999 der Stellungs-kommission in der Hesserkaserne in St.Pölten. Sie wurden nach der Rückkehr vom Bürgermeister empfangen und von der Gemeinde zu einem Mittagessen eingeladen.



17. Okt. 1999: Segnung der 2. Biomasse-Heizanlage

PT. - Vor nunmehr ca. 3 Jahren wurden von einigen Bauern Überlegungen angestellt, eine Fernwärmeversorgung mittels Biomasse in Euratsfeld zu realisieren. Geplant war ursprünglich ein Großprojekt wie in der Nachbargemeinde Randegg. Die erste Grobkalkulation führten die Proponenten mit den Projektbetreuern der Firma Agrar Plus durch. Dabei zeigte sich, dass ein Großprojekt aufgrund der zu langen Wärmeleitungen unrentabel ist. Daher hat sich die Fernwärme-genossenschaft Euratsfeld für Kleinprojekte entschieden. Die Fernwärme-genossenschaft Euratsfeld wurde am 21. August 1997 gegründet, derzeit gehören ihr 25 Mitglieder an.

Das erste Projekt war eine Hackschnitzelheizung in der Wohnhausanlage 2 der Schöneren Zukunft an der Gemeindestraße Sonnleiten, sie wurde 1998 in Betrieb genommen. Die Leistung des Heizkessels beträgt 60 KW, insgesamt werden 12 Wohnungen mit Wärme versorgt, wobei noch Reserven für eine weitere Wohnhausanlage vorhanden sind. Für eine Heizsaison werden ca. 130 Schüttraummeter Hackgut verbraucht, für die Lagerung des Hackgutes steht ein Bunker mit 50 m³ zur Verfügung.

Im September 1999 ging die 2. Hackschnitzelheizung in Betrieb. Sie versorgt derzeit die Volksschule, die Kirche und den Pfarrhof sowie das Pfarrzentrum. Weiters werden die Familien Steinlesberger und Hochholzer mit Fernwärme beliefert. Die Leistung des Heizkessels beträgt 280 kW. Der Jahresbedarf an Hackgut beläuft sich auf ca. 500 Schüttraummeter. Die Heizanlage und der Lagerraum befinden sich in der ehemaligen Maschinenhalle der Familie Steinlesberger, Kirchenplatz 2.

Zur Eröffnung und Segnung der Biomasseheizung am Sonntag, 17. Oktober 1999, kamen sehr viele Euratsfelder sowie Gäste aus der Umgebung. FWG-Obmann GGR Johann Weingartner wies in seiner Begrüßung darauf hin, dass durch die zwei Biomasse-Heizungen in Euratsfeld 25 Landwirte die Möglichkeit haben, ihr Restholz sinnvoll zu verwerten und dadurch ihre Wälder zu pflegen. Jährlich werden ca. 60.000 lt Heizöl (nicht erneuerbare Energie) durch erneuerbare, umweltfreundliche und heimische Energie ersetzt. Durch die beiden Projekte wurden 3 Millionen Schilling an Investitionen getätigt, die den Betrieben der Region zugute kamen. Es konnten für diese Projekte Fördergelder von Land, Bund und EU lukriert werden.

Der Geschäftsführer von Agrar Plus, Ing. Josef Streißelberger, wies in seiner Ansprache auf die steigende Bedeutung der Biomasseanlagen hin. Die Landesgesellschaft will den Ausbau der Wärmeversorgung aus Biomasse in der mit dem Jahr 2000 beginnenden neuen Programmplanungsperiode der EU verstärkt fortsetzen.

Bgm. Franz Menk dankte den Mitgliedern der Fernwärme-genossenschaft für ihren Einsatz, insbesondere Obmann Johann Weingartner und ObmStv. Josef Koblinger, und gab der Hoffnung Ausdruck, dass mit einem 3. Projekt auch Kindergarten und Hauptschule sowie eine neue Siedlung mit Fernwärme versorgt werden können.

Die Segnung der Heizanlage nahm Pfarrer GR Johann Berger vor. Ursprünglich war die Heizanlage und der Lager-raum im Pfarrzentrum vorgesehen, konnte dann aber in den besser geeigneten Schuppen der Familie Steinles-berger eingebaut werden.

Ortsbauernratsobmann Gemeinderat Josef Koblinger stellte anschließend 16 Direktvermark-ter vor, die auf dem Platz vor der Heizanlage ihre Produkte anboten und für das leibliche Wohl der vielen Gäste sorgten.

Der Festtag wurde musikalisch umrahmt von einem Ensemble der Trachtenmusik-kapelle Euratsfeld mit dem originellen Namen "D'Euratsfelder Kraxn-troger Musi".



24. Okt. 1999: LJ spendet an Jugendrotkreuz Amstetten

PT. - Die Landjugend Euratsfeld veranstaltete am 17. und 18. Juli 1999 ihr Almfest in der Ramöd, welches sehr gut besucht war. Vom Erlös dieser Veranstaltung übergaben LJ-Obmann Herbert Deinhofer und LJ-Leiterin Sabine Hahn dem Jugendrotkreuz Amstetten eine Spende in Höhe von S 10.000,-. Bezirksstellenleiter-Stv. Gerhard Schaub und Jugendrotkreuzleiter Andreas Haag nahmen bei der Jahreshauptversammlung der Landjugend Euratsfeld am 24. Oktober 1999 im Gasthaus Rechberger den Scheck mit großer Freude entgegen.



LJ Jahreshauptversammlung

PT. - Am 24. Oktober 1999 hielt die Landjugend Euratsfeld im Gasthaus Rechberger ihre Jahreshauptversammlung ab. Die scheidende Vereinsführung, Obmann Herbert Deinhofer und Mädelleiterin Sabine Hahn, konnte neben 46 stimmberechtigten Mitgliedern auch mehrere Ehrengäste begrüßen. Nach den Berichten und der Preisverleihung wurden Dias vom vergangenen Sprengeljahr gezeigt. Unter Leitung von Bezirksobmann Andreas Haider wurde die Neuwahl durchgeführt. Als neuer Obmann wurde Johannes Maurhart, Kalkstechen 2, gewählt, zur neuen Mädelleiterin Jasmin Pichler, Schnotzendorf 5. Ihre Stellvertreter sind Martin Zehetgruber, Obergafing 5, und Monika Deinhofer, Kalkstechen 1. Im erweiterten Vorstand sind: Kassier: Hannes Mock, Stv.: Franz Menk; Schriftführerin: Bettina Prigl, Stv.: Sabine Hahn und Veronika Hülmbauer; Sportreferenten: Manfred Fuchs, Franz Wischenbart, Martina Poxhofer; Pressereferenten: Marianne Distelberger und Martina Mock; Fotoreferent: Markus Engelbrechtsmüller; Brauchtumpfleger: Herbert Deinhofer und Maria Schrammel.



Buswartehäuschen

PT. - Das 8. Buswartehäuschen stellte am 30. Oktober 1999 die JVP-Euratsfeld in Schnotzendorf auf. Rund 180 Stunden unentgeltliche Arbeitszeit wurden geleistet, die Materialkosten wurden wieder von der Gemeinde getragen. Den Grund für das Buswartehäuschen stellte dankenswerterweise Frau Elfriede Pichler zur Verfügung.



Pater Laurenz Mock
Foto: z.V.g.

Gedenk-Messe

EURATSFELD. - Heuer jährt sich zum 100sten Mal der Geburtstag des Volks- und Bauernbildners Pater Laurenz Mock aus Euratsfeld. Mehr als tausend jungen Menschen hat der Scheibbser Kapuzinerpater in den 50er und 60er Jahren grundlegende Richtungen für ihr Leben vermittelt.

Nun treffen sich - über Einladung des Pater-Laurenz-Kreises - alle Frauen und Männer, die bei P. Laurenz Mock in Lackenhof, Edelhof, Erlanghof, Sonntagberg, Aschbach, Winklam und zuletzt Pöckstein (Kärnten) seine Kurse besucht haben, am Sonntag, 22. August, um 9.30 Uhr, in der Pfarrkirche Euratsfeld zu einem Gedenk-Gottesdienst. Dieser wird vom Pfarrer Geistlicher Rat Alois Strohmaier aus Zwentendorf geleitet.

21. Oktober 1999: 100. Geburtstag von P. Laurenz Mock

Kapuziner Pater Laurenz Mock wurde am 21. Oktober 1899 als Sohn des Ehepaares Josef und Theresia Mock, Wirtschaftsbesitzer in Windischendorf 52, geboren und auf den Namen Johann getauft.

Im Jahre 1934 trat er in den Kapuzinerorden ein. Am 19. März 1939 wurde er in St. Pölten zum Priester geweiht und am 26. März feierte er sein erstes hl. Messopfer in der Pfarrkirche zu Euratsfeld.

Quelle: Euratsfelder Gemeindechronik, Seite 95

Bildtext: Der neue erweiterte Vorstand der Landjugend Euratsfeld mit den Sprengelbetreuern Ing. Franz Handl und Marg. Huber sowie Bezirksobmann Andreas Haider

Vortrag "Biete Wissen gegen Spende"

PT. - Gut besucht war der Vortrag "Biete Wissen gegen Spende" der Frauenärztin Dr. Maria Hengstberger am 5. November 1999 im Pfarrsaal Euratsfeld. Im ersten Teil des Vortrages sprach die Gynäkologin über zwei aktuelle Frauenthemen: "HORMON-THERAPIE - PRO UND KONTRA" und "Wie schütze ich mich gegen Brustkrebs". Anschließend zeigte sie einen Film über die Aufbauarbeit der "Aktion Regen" in den Entwicklungsländern. Im Basar der "Aktion Regen" konnten medizinische Informationsbroschüren und die Tagebücher der Ärztin von ihren Auslandseinsätzen erworben werden.

Am Schluss des eindrucksvollen Informationsabends übergaben ROL Engelbert Handl und Pfarrer Johann Berger eine Spende von S 3.000,- des

Katholischen Familienverbandes Euratsfeld.

Dr. Maria Hengstberger gründete 1989 die AKTION REGEN, eine Organisation für Entwicklungszusammenarbeit, mit dem Ziel, auch den einfachsten und ärmsten Menschen unserer Erde eine Chance auf Familienplanung zu ermöglichen. Sie entwickelte die Geburtenkontrollkette, die auch Analphabeten die Kenntnis über ihre fruchtbaren und unfruchtbaren Tage vermittelt. Unter ihrer fachärztlichen Leitung werden weltweit Seminare für Entwicklungshelfer auch anderer Organisationen gehalten. Gelehrt wird, wie man aufklärt, motiviert und neue Methoden der Familienplanung praxisgerecht einsetzt.



Bildtext: Engelbert Handl und Pfarrer Johann Berger übergeben Dr. Maria Hengstberger eine Spende über S 3.000,-. Die Gründerin der Entwicklungshilfeorganisation "Aktion Regen", eine gebürtige Euratsfelderin, hielt auf Einladung von Bgm. Franz Menk in ihrem Geburtsort einen Vortrag.



Bgm. Franz Menk unterzeichnet am 8. Nov. 1999 den Beitritt zum Klimabündnis, flankiert von Umwelt-GR Johann Engelbrechtsmüller, Herwig Adam, Leiter des IIZ, und Gerhard Liska vom Klimabündnis NÖ (v.l.n.r.)

Euratsfeld ist Klimabündnis-Gemeinde

Partnerschaft europäischer Städte und Gemeinden mit den Indianervölkern Amazoniens in Brasilien mit dem Ziel, gemeinsame Schritte zum Erhalt unseres Klimas zu unternehmen. KLIMABÜNDNIS-Gemeinden verpflichten sich im Wesentlichen, die Emissionen von CO₂ und anderer Treibhausgasen bis zum Jahr 2010 um 50% zu reduzieren sowie die Indianervölker Amazoniens bei der Erhaltung des tropischen Regenwaldes, der einen wichtigen Faktor für das Weltklima darstellt, zu unterstützen.

Im Rahmen der Ausstellungseröffnung am 8. November 1999 wurde der Beitritt der Gemeinde Euratsfeld zum Klimabündnis offiziell besiegelt. Bgm. Franz Menk unterzeichnete das "Bündnis der europäischen Städte und der Indianervölker Amazoniens für den Schutz des Regenwaldes, des Klimas und des Lebens der Menschheit". In einer kurzen Ansprache dankte

der Bürgermeister den Mitgliedern des Umweltausschusses für ihre Arbeit, besonders Umwelt-Gemeinderat Johann Engelbrechtsmüller.

Insgesamt 18 Schulklassen aus Euratsfeld und Ferschnitz besuchten die Ausstellung "KLIMA VERBÜNDET". Jeweils zwei BegleiterInnen luden die Kinder und Jugendlichen zum aktiven Mitmachen ein und versuchten zu vermitteln, was Amazonien mit uns zu tun hat, was es mit dem Treibhaus-effekt auf sich hat, wer die Verursacher sind und was wir zum Erhalt des Klimas tun können.

PT. - Während der letzten beiden Wochen war im Euratsfelder Pfarrsaal die Ausstellung "KLIMA VERBÜNDET" zu besichtigen. Die Eröffnung der Ausstellung, die speziell für 8 - 13-jährige Schüler konzipiert ist, wurde vom Umweltausschuss der Gemeinde Euratsfeld feierlich gestaltet. Herwig Adam, Leiter des Institutes für Internationale Zusammenarbeit (IIZ), berichtete über Projekte der Klimabündnispartner am Rio Negro in Amazonien.

Gerhard Liska vom Klimabündnis Niederösterreich freute sich, dass mit Euratsfeld eine weitere Gemeinde dem Klimabündnis beigetreten ist. Das KLIMABÜNDNIS ist eine

Musikverein Jahreshauptversammlung

PT. - Der Musikverein Euratsfeld hielt am Sonntag, 28. November 1999, im Musikheim die Jahreshauptversammlung ab. Obmann Vbgm.a.D. Franz Lerchbaum und Kapellmeister Robert Pöchhacker berichteten über ein Jahr mit vielen Veranstaltungen und Ausrückungen. Nach dem Bericht von Kassier Manfred Palmanshofer wurde unter Vorsitz von Bgm. Franz Menk einstimmig der neue Vorstand gewählt. Obmann: Franz Lerchbaum, Stv.: Helmut Weislein; Kapellmeister: Robert Pöchhacker, Stv. Manfred Hochholzer; Schriftführer: Alexander Pruckner, Stv.: Regina Kraus; Kassier: Man-

fred Palmanshofer, Stv. Gertrude Katzengruber; Jugendreferent: Christian Haag, Stv.: Peter Viertlmayer; Beiräte: Alois Pruckner, Assunta Mille, Rita Gabler. Kassaprüfer: Roman Mittergeber und Johann Weingartner. Obmann Franz Lerchbaum und Kapellmeister Robert Pöchhacker dankten ganz besonders Kapellmeister-Stellvertreter Alois Pruckner, der diese Funktion seit dem Jahre 1984 inne hatte und nun an den musikalischen Leiter Manfred Hochholzer abgab, sowie den langjährigen Beiräten Margarete Holzinger, Anna Reisinger und Erika Tatzreiter, die aus dem Vorstand ausschieden.



rechts: der Vorstand des Musikvereins Euratsfeld

Drillingskälber

PT. - Quicklebendige Drillingskälber gibt es im Hause Waser, Leiten 1. Besondere Freude damit hat der kleine Daniel, der sie beim Fotografieren am 4. Dez. 1999 kaum bändigen kann.



Bischöfliche Dankschreiben für Juliana Vanek und Rosa Krenn

Frau Juliana Vanek feierte am 4. Dezember 1999 ihren 70. Geburtstag mit der Familie, den Nachbarn und dem Kirchenchor. Pfarrer Johann Berger dankte Frau Juliana Vanek für ihre über 50-jährige Tätigkeit als "ALT" beim Kirchenchor Euratsfeld und überreichte ihr ein Dankschreiben von Diözesanbischof Dr. Kurt Krenn. Er dankte aber auch dem Kirchenchor und vor allem der Familie Vanek für ihren treuen Dienst in der Pfarrgemeinde.



Text: Pfarrer Johann Berger

Bei der Generalvisitation durch Diözesanbischof Dr. Kurt Krenn im Frühjahr 1999 wurde Frau Rosa Krenn, Waidahammer 72, ein Dankschreiben verliehen, sie konnte damals aber nicht anwesend sein. Bei der Hl. Messe in der Nikolauskapelle in Waidahammer am 6. Dezember 1999 konnte Pfarrer Johann Berger dieses Dankschreiben überreichen. Er dankte dabei Frau Rosa Krenn und den Besitzern der Kapelle für die vorbildliche Renovierung und die Erhaltung der Kapelle.

Einladung zum Silvester 1999/2000

Die Bevölkerung von Euratsfeld und Umgebung ist herzlichst eingeladen zum

Jahresabschluß 1999
sowie zu einem gemeinsamen
Silvesterabend und Jahreswechsel 1999/2000
auf dem Marktplatz Euratsfeld.

Programm:
15.30 Uhr: **Hl. Messe** mit Jahresabschlußbandacht in der Pfarrkirche Euratsfeld
16.30 Uhr: **Fackel-Wanderung** für Kinder unter Leitung von Fr. Regina Kraus
Zusammenkunft auf dem Marktplatz
Jedes teilnehmende Kind erhält nachher ein warmes Getränk und einen kleinen Imbiß.
Anschließend **Kinder-Disco – Bleigießen**
Ab 21.00 Uhr **Disco** auf dem Marktplatz mit Haagi & Lutsch & Gogo

Jahrtausend-Eierspeis'
(1000 Eier, 1000 dag Speck, 1000 dag Zwiebel, 1000 g Salz)

Die freiw. Spenden für die 'Jahrtausend-Eierspeis' werden zur Gänze der Lebenshilfe Hiesbach übergeben!

23:50 Uhr Grußworte zum Jahreswechsel 1999/2000 von Bgm. Franz Menk

24:00 Uhr mit **Glockenklingen und Musik ins neue Jahr**

Für das leibliche Wohl sorgt: Cafe-Pub „Treffl“ Ernst Schuller GesmbH.

Eintritt frei! Die Veranstaltung wird gesponsert von der Gemeinde sowie von jenen Firmen, die in der eigenen Aussendung als Inserenten aufschellen.




Oben: Fackelwanderung unter Leitung von Regina Kraus.



Links: Ernst Schuller und Ernst Bittner beim Zubereiten der Jahrtausend-Eierspeis.

Ein goldener Willi

Wagner holt in Schweden seinen vierten WM-Sieg

Ausschnitt aus einem Bericht in der NÖN 29/1999 vom 20. Juli 1999

TRIATHLON.-Trotz Verletzung gelang dem Euratsfelder Willi Wagner ein fulminanter Sieg bei der Langstrecken-WM in Säter.

Trotz schwedischer Hitzewelle und einer Oberschenkel-Zerrung war auf Wilhelm Wagner wieder einmal Verlass. Bei der Triathlon-Langstrecken-Weltmeisterschaft in Mittelschweden fügte der Trophäensammler seinem Edelmetall-Kompendium eine weitere Goldmedaille hinzu.

Rückstand zu Beginn

Auf der mit vier Kilometern relativ langen Schwimmstrecke in einem Binnensee riss Wagner gleich einen achtminütigen Rückstand auf seinen schärfsten Konkurrenten, den Deutschen Sattler, auf.

Für Wagner jedoch kein Problem, wollte er diesen Zeitabstand in seiner Lieblingsdisziplin, dem Radfahren, wieder wettmachen. Doch der Rückstand schrumpfte auf der unrhythmischen, leicht windanfälligen 120 km-Radstrecke nur geringfügig -

die Hoffnung auf eine mögliche Titelverteidigung wurde immer kleiner.

Aussichtslose Lage

Der Rückstand auf den führenden Deutschen betrug vor dem Laufstart ganze sechs Minuten. So standen aber für den mit Oberschenkel-Zerrung gehandicapten Wagner noch 30 km Laufen bei 32 Grad Mittagshitze auf dem Programm. Nach der Hälfte der Distanz lag Wagner immer noch fünf Minuten zurück, hatte aber bereits einen Amerikaner und einen Dänen überholt.

Fulminante Endphase

Die Silberne schien bereits greifbar, Gold war jedoch immer noch außer Reichweite. Bei Kilometer 19 schnappte Wagner eine Meldung vom Straßenrand von nur mehr einer Minute Rückstand auf und schon bald hatte er zum sichtlich erschöpften Deutschen aufgeschlossen, den er ohne Probleme überholen und hinter sich lassen konnte.



Ein strahlender Sieger: Weltmeister Willi Wagner.

Bei der letzten Wende sieben Kilometer vor dem Ziel war der Euratsfelder schon wieder auf Goldkurs. Der Oberschenkel hatte durchgehalten, Wagner seinen WM-Titel nach einer Hitzeschlacht mit einer Dauer von sechs Stunden und 31 Minuten nach einer kräfte-raubenden Aufholjagd erfolgreich verteidigt.

Nach diesem weiteren internationalen Erfolg umfasst Wagners Sammlung inzwischen bereits vier WM-Goldmedaillen, einmal Silber und einmal Bronze sowie fünf EM-Medaillen in Gold, zwei Mannschafts-Silberne und vier Bronzene.

Wagner wieder Landesmeister

Auszug aus einem Bericht in der NÖN 30/1999 vom 27. Juli 1999

Wagner kann seine Erfolgsserie in Krems mit Gold und Silber prolongieren.

Die Mostviertler Triathleten erreichten bei den NÖ Landesmeisterschaften in Krems wieder Medaillen und Topresultate.

In der Donaumetropole gab es über die olympische Triathlon-Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen) bei idealen Witterungsbedingungen harte

Positionskämpfe.

Die heimischen Athleten, allen voran Seniorenweltmeister Wilhelm Wagner aus Euratsfeld, waren in harte Positionskämpfe verwickelt. Wagner, nach dem Schwimmen im Behördenhafen in der Donau in 17 Grad kaltem Wasser nur auf dem 13. Rang, radelte sich auf der relativ schnellen Strecke noch einige Plätze nach vor und beendete nach drei Laufrunden neben der Donau die Landesmeisterschaften als Gesamtzehnter. **Mit dieser Leistung holte er sich in überlegener Manier den**

Senioren-Landesmeistertitel.

Das Tria-Team NÖ West-Athleten Franz Freinberger und Peter Dammerer lieferten sich einen spannenden Zweikampf, bei dem Freinberger im Ziel letztlich die Nase als Gesamt-Zwölfter knapp vorne hatte. In der Landesmeisterschaftswertung bedeutete dies in der Eliteklasse II Bronze für Freinberger und leider die Blecherne für Dammerer. Willi Wagner erreichte mit seiner Mannschaft URC Langenlois den guten zweiten Platz, die zweite Medaille an diesem Tag war gesichert.



Avoan Maratas, die Euratsfelderin Katharina Pruckner und Dagmar Farnberger vertreten ihre Schremser Berufsschule mit Bravour. Foto: NÖN

Sporterfolge für Berufsschule

Beim Lehrlingssportfest in St. Pölten konnte die Euratsfelderin Katharina Pruckner mit ihren drei Medaillen in Kugelstoßen, Weitsprung und Laufen den Leichtathletik-Gesamtsieg holen. Dagmar Farnberger wurde Dritte im Kugelstoßen. Beide besuchen zur Zeit die 2. Klasse Bürokaufmann der Landesberufsschule Schrems. Dank der Leistungen der Mädchen wurde Schrems auch Gesamtsieger in St. Pölten.

Katharina Pruckner beim Lehrlingssportfest erfolgreich

Bericht in der NÖN vom 13. Juli 1999



Staatsmeistertitel für Astrid Resch im Crosslauf

Großartige Erfolge gab es für die LäuferInnen des LCU Euratsfeld. Allen voran wiederum Astrid Resch. Sie holte sich am 14. März 1999 in Itter in Tirol den österreichischen Staatsmeistertitel im Crosslauf in der Schülerklasse. Sie lief ein taktisch hervorragendes Rennen und distanzierte dabei 28 Konkurrentinnen aus ganz Österreich klar und das bei tief winterlichen Bedingungen und strahlendem Sonnenschein in dem kleinen Tiroler Bergdorf.

Zwei Wochen vorher fanden in Ternitz die NÖ Landesmeisterschaften, ebenfalls im Crosslauf, statt. Auch hier verteidigte Astrid Resch ihren vorjährigen Landesmeistertitel ganz überlegen. Auf dem selektiven Rundkurs war sie eine Klasse für sich. Erfreulich auch der hervorragende dritte Platz in der Mannschaft gemeinsam mit Sylvia Koblinger und Michaela Pöchhacker und ebenfalls der dritte Platz von Kathrin Resch in der Jugendklasse. Karl Kaltenbrunner erlief sich in der Seniorenklasse einen guten Platz im Mittelfeld.

Jeweils einen zweiten Platz in der Gesamtwertung gab es bei der NÖ-Crosslauf-Cup-Serie für Gertrude Gerstl und Franz Freinberger. Bei dem aus insgesamt 4 Läufen zusammengesetzten Cup waren unsere Teilnehmer stets im Vordergrund zu finden.

Schüler-Landesmeisterin

Bei den NÖ Schülerlandesmeisterschaften in St. Pölten am 15. Mai 1999 ging Astrid Resch als Titelverteidigerin an den Start. Sie wurde ihrer Favoritenrolle nicht nur gerecht, sondern erzielte mit einer Zeit von 6:52,21 Minuten auch einen neuen NÖ Schülerrekord auf dieser Distanz. Sie verbesserte dabei ihre vorjährige Zeit um mehr als 6 Sekunden.

2. Platz in Innsbruck

Ihr außergewöhnliches Talent bestätigte Astrid Resch am 5. Juni 1999 beim Bundesländercup der Jugend in Innsbruck, wo sie erstmals in den NÖ Landeskader einberufen wurde. Beim Lauf über 3.000 m trat sie gegen 17 Teilnehmerinnen an, die bis zu 3 Jahre älter waren, und erreichte in einer hervorragenden Zeit von 10.45,53 Minuten den 2. Platz. Für Astrid war es eine Steigerung ihrer bisherigen Bestzeit auf dieser Strecke gegenüber dem Vorjahr um 16 Sekunden!

Schüler-Staatsmeisterin im 2000 m-Lauf

Bei den am 26. und 27. Juni 1999 in Amstetten stattgefundenen Titelkämpfen zeigte die knapp 14-jährige Astrid Resch den zahlreich gekommenen Fans, die mit Transparenten und Kuhglocken ausgerüstet waren, was sie zu leisten imstande ist. In einem taktisch hervorragend eingeteilten Rennen ließ sie 500 m vor dem Ziel alle ihre Konkurrentinnen stehen und siegte mit einem souveränen Vorsprung von 5 Sekunden. Mit ihrer Siegerzeit von 6 Monaten und 46 Sekunden pulverisierte sie ihren erst vor 6 Wochen aufgestellten niederösterreichischen Landesrekord auf dieser Strecke um mehr als 6 Sekunden!

2. Platz in Lissabon

Ende Juli nahm Astrid Resch bei den internationalen FISEC-Jugendspielen in Lissabon teil. 230 Teilnehmer bis zu einem Alter von 17 Jahren aus 13 Ländern traten in verschiedenen Leichtathletikbewerben an.

Die ersten Tage in Portugal verliefen für Astrid jedoch gar nicht nach Wunsch. Eine Grippe zwang sie leider zur Bettruhe. Trotz dieser nicht gerade optimalen Vorzeichen startete sie im Lauf über 3.000 m, wo sie dann wieder einmal über sich hinauswuchs. In der tollen Zeit von 10,51 Minuten holte sich die 14-jährige Platz 2, nur geschlagen von einer portugiesischen Läuferin. Die erbrachte Leistung ist zweierlei bemerkenswert, da die überstandene Grippe sicher noch etwas nachwirkte und diese Zeit gegen doch bedeutend ältere Teilnehmerinnen erzielt werden konnte.

Texte: Manfred Palmanshofer

Silber für Astrid Resch

Leichtathletik - (THS). Astrid Resch konnte sich bei den Jugendstaatsmeisterschaften ebenfalls hervorragend in Szene setzen. Beim Lauf über 3.000 m mußte sich die 14-jährige Schülerin vom LCU Euratsfeld der 17-jährigen Schwächerin Daniela Fleischmann erst im Finish um lediglich eine knappe Sekunde geschlagen geben. Das Rennen war von Anfang an von Taktik geprägt. Trotzdem konnten sich vier Mädchen vom Pulk absetzen. Erst auf den letzten 200 Metern ging es dann so richtig zur Sache, wobei die Entscheidung zwischen den beiden Erstplatzierten im Sprint gefallen ist. Die Drittplatzierte Nicole Wagner aus Steyr lag doch schon 3 Sekunden zurück. Astrid Resch hat damit die tollen Erfolge der heurigen Saison sowohl in der Schülerklasse (2 Staatsmeistertitel und 2 Landesmeistertitel) als auch in der Jugendklasse mehr als bestätigt.

Manfred Raab Landesmeister



Bericht in der NÖN 52/1999 vom 28. Dez. 1999

JIU JITSU (KG). Bei den offenen NÖ-Jiu Jitsu Meisterschaften am 20. Juni 1999, in der Sporthalle Krems, konnten weitere sportliche Erfolge für den Polizeisportverein Amstetten erreicht werden.

In der Disziplin „Grappling“ (Bodenkampf) konnten die Kämpfer Peter Birbaumer in der Klasse über 93 kg und Manfred Raab in der Klasse bis 84 kg den hervorragenden 1. Platz erringen. Hans-Jörg Riesenberger, der vor zwei Wochen die offenen Wiener Landesmeisterschaften in der Klasse bis 84 kg gewonnen hatte, mußte aufgrund einer akuten Verletzung während des Turniers aufgeben und konnte sich trotzdem noch den hervorragenden 4. Platz sichern. Der PSV Amstetten gratuliert zu dieser großartigen Leistung.

Von A bis Z - "Allerlei" aus der Gemeinde Euratsfeld im Jahr 1999

Baugründe - Grundkäufe

1999 wurde eine Änderung des Flächenwidmungsplanes vorgenommen. In diesem Verfahren wurden jene Grundstücke, die im Vorjahr als Baugrund angekauft oder eingetauscht wurden, als Bauland gewidmet.

Nach dem Ankauf eines landwirtschaftlich genutzten Grundstückes in der Haslau durch die Ehegatten Franz und Anna Pruckner konnten Grundstücke am Hohen Rain als Baugründe aufgeschlossen werden. Die Gemeinde erwarb eine Parzelle für einen Kinderspielplatz.

Weiters wurden Grundstücke angekauft und als Bauland-Betriebsgebiet gewidmet, um örtlichen Firmen einen neuen Standort zu ermöglichen.

In der Haslau kaufte die Gemeinde ein 20.554 m² großes Grundstück, gedacht als Tauschgrund, zum Beispiel für den Ausbau der Pichl-Kreuzung.

Direktvermarktung

In den Wintermonaten 1998/1999 wurden Gespräche über Möglichkeiten zur Versorgung der Euratsfelder Konsumenten mit bäuerlichen Produkten geführt. Die Bäuerinnen und Bauern wurden zu einer Informationsveranstaltung mit einem Lebensmittelinspektor am 26. April 1999 in das Gasthaus Hochholzer eingeladen.

EU-Wahl am 13. Juni 1999

Bei der EU-Wahl 1999 waren in Euratsfeld 1.588 Personen stimmberechtigt. 1.282 Stimmen wurden abgegeben, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 80,73 Prozent. 104 Stimmen waren ungültig. Von den 1.178 gültigen Stimmen entfielen auf

ÖVP.....	733 Stimmen = 62,22 %	(61,95 %)
SPÖ.....	155 Stimmen = 13,16 %	(10,76 %)
FPÖ.....	190 Stimmen = 16,13 %	(17,40 %)
GRÜNE.....	66 Stimmen = 5,60 %	(6,64 %)
LIF.....	16 Stimmen = 1,36 %	(1,74 %)
CSA.....	11 Stimmen = 0,93 %	,n.k.
KPÖ.....	7 Stimmen = 0,59 %	(0,16 %)

In Klammer das Ergebnis der EU-Wahl am 13. Okt. 1996, 1,03 % entfielen damals auf "N - Die Neutralen" und 0,32 % auf "Forum Handicap".

ELBA und GEMDAT

Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung am 10. Dezember 1999 einstimmig, ab dem Rechnungsjahr 2000 den Zahlungsverkehr mittels Electronic-Banking durchzuführen. Dabei erfolgen die Zahlungen nicht wie bisher mit Zahlschein, sondern mittels Modem.

Die Daten des Einwohnermeldewesens wurden zu dieser Zeit an die GEMDAT mit einer Diskette übermittelt. Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der

Gemeinderat einstimmig jene notwendigen Anschaffungen zu tätigen, damit auch diese Datenübermittlung per Modem erfolgen kann.

Erdgas

Obwohl in Euratsfeld schon mehrere Biomasse-Heizanlagen in Betrieb bzw. in Planung waren, wünschten sich ein paar Hausbesitzer noch einen Erdgas-Anschluss. Am 20. Dez. 1999 präsentierte die EVN im Gemeindeamt ein Anbot zur Versorgung der Gemeinde Euratsfeld mit Erdgas. Die Weichen waren aber schon endgültig auf Biomasse gestellt.

Familien-Volksbegehren

1.581 EuratsfelderInnen waren bei diesem Volksbegehren stimmberechtigt. 325 Gemeindebürger haben während der Eintragsfrist vom 9. - 16. September 1999 das Volksbegehren unterschrieben, 18 Personen hatten vorher schon eine Unterstützungserklärung abgegeben. Somit haben 343 Personen das Volksbegehren unterstützt, das entspricht 21,70 Prozent der Stimmberechtigten.

Geh- und Radweg Mühlauberg

Der Bürgermeister führte ab Februar 1999 mit Grundbesitzern Verhandlungen über einen kombinierten Geh- und Radweg vom Markt bis zumindest den Bushaltestellen in Pichl.

Internet

Im September 1999 wurde die Gemeinde Euratsfeld an das Internet angeschlossen und war unter www.tiscover.com/euratsfeld aufrufbar.

Kindergarten-Zubau

In der Gemeinderatssitzung am 3. März 1999 beschloss der Gemeinderat, für die Erweiterung des 3-gruppigen Kindergartens um eine 4. Gruppe von Architekten Angebote mit Vorentwürfen einzuholen.

Kreisverkehrsanlage Pichl-Kreuzung

In der Gemeindevorstandssitzung am 8. Febr. 1999 berichtete der Bürgermeister, dass an die NÖ Straßenbauabteilung 6 in Amstetten das Ansuchen gerichtet wurde, die "Pichl-Kreuzung" als Kreisverkehr auszubauen und die LH89, die derzeit zwischen den Häusern Offenberger und Halbmayr verläuft, so zu verlegen, dass sie von diesem Kreisverkehr weg Richtung Schindau abzweigt. Vom Leiter der NÖ Straßenbauabteilung 6, Wirkl. Hofrat Dipl.-Ing. Heinrich Staudinger, wurde zugesichert, dass die Grobplanung bis zu der im 1. Halbjahr 1999 vorgesehenen Änderung des Flächenwidmungsplanes vorgenommen wird.

Mobilfunknetz-Verbesserung

Auf Initiative der Bevölkerung lagen von September bis Mitte Oktober 1999 im Postamt und im Gemeindeamt Euratsfeld Unterschriftenlisten auf. Von der Mobilkom Austria AG wurde der Ausbau eines flächendeckenden Mobilfunknetzes für Euratsfeld gefordert. An vielen Stellen, vor allem im Marktbereich, waren Handys im A1-Netz nicht einsetzbar.

Musik-CD Strani & TMK Euratsfeld

Am 3. und 4. Dezember 1999 waren die Musiker der mährischen Partnerkapelle "Strananka" in Euratsfeld, um im Tonstudio Baumann in Steinakirchen/F. ihre Musikstücke für die gemeinsame CD mit der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld aufzunehmen.

Nationalratswahl am 3. Oktober 1999

Bei der Nationalratswahl 1999 waren in Euratsfeld 1.585 Personen stimmberechtigt. 1.455 Stimmen wurden abgegeben, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 91,80 Prozent. 27 Stimmen waren ungültig. Von den 1.428 gültigen Stimmen entfielen auf

ÖVP.....	878 Stimmen = 61,48 %	(63,39 %)
SPÖ.....	208 Stimmen = 14,57 %	(15,22 %)
FPÖ.....	236 Stimmen = 16,53 %	(13,35 %)
LIF.....	14 Stimmen = 0,98 %	(2,08 %)
Grüne.....	78 Stimmen = 5,46 %	(4,67 %)
KPÖ.....	3 Stimmen = 0,21 %	(0,14 %)
NEIN.....	5 Stimmen = 0,35 %	(1,15 %)
DU.....	6 Stimmen = 0,42 %	,n.k.

In Klammer das Ergebnis der Nationalratswahl 1995.

Öffentliche Bücherei

In einem Jahresrückblick konnte die Bücherei auf zahlreiche Veranstaltungen im Jahr 1999 hinweisen:

- Frauenrunde in den Büchereiräumen
- Lesenacht mit einer Volksschulklasse im Pfarrzentrum
- Lehrausgänge einiger Volksschulklassen in die Bücherei
- Autorenlesung mit Markus J. Altenfels, gemeinsam mit dem Kulturreferat, in der Volks- und Hauptschule
- Mäusefest für Familien mit Kleinkindern im Pfarrzentrum
- Autorenlesung mit Herbert Pauli, gemeinsam mit dem Kulturreferat
- Seniorenkaffee in den Büchereiräumen.

Ende 1999 hatte die Bücherei einen Bestand von 3.606 Medien, 1999 gab es 5.257 Entlehnungen. Die Anzahl der Leser: 528, davon 189 Frauen, 36 Männer, 303 Kinder und Jugendliche.

Regionales Verkehrskonzept für den Raum Amstetten

Für die Planung der Südumfahrung Amstetten sowie eines Autobahnanschlusses Viehdorf wurde ein Auftrag an ein Verkehrsplanungsbüro vergeben, ein regionales Verkehrskonzept zu erstellen, um unter anderem die Auswirkungen auf die umliegenden Gemeinden abzuschätzen.

Die Gemeinde Euratsfeld wollte in diese Erhebungen eingebunden werden und übernahm eine Kostenbeteiligung von S 22.768,26 für diese Studie.

Schaukästen

Im 1. Halbjahr 1999 wurden Schaukästen an der Werkstätte der Schlosserei Pruckner an der Römerstraße angebracht.

Schönere Zukunft

Am 30. September 1999 fand die Schlüsselübergabe der Wohnhausanlage II der Schöneren Zukunft, Sonnleiten, statt.

Sportanlagen

1999 langte im Gemeindeamt ein Ansuchen um Errichtung eines Beachvolleyballplatzes ein.

Am 10. Dezember 1999 beschloss der Gemeinderat einstimmig, nördlich des alten Fußballplatzes an der Brunnenstraße ein 5.582 m² großes Grundstück anzukaufen, welches für die Erweiterung von Sportanlagen, z. B. Beachvolleyballplatz, geeignet ist.

Straßenbau 1999

- Ab 6. April 1999 wurde am Güterweg Mittergafring (Hauszufahrt Hochedlinger/Deinhofer und Mader) gearbeitet. Die Asphaltierung erfolgte noch 1999.
- Am 15. April 1999 wurde mit dem Ausbau des Buchenweges begonnen, am 6. Mai 1999 bereits asphaltiert.
- Die Arbeiten an der Stützmauer im oberen Bereich der Gemeindestraße "Sonnleiten" erfolgten ab 29. April 1999, anschließend wurde an der Straßengestaltung gearbeitet, im Juli ein Teilstück der Straße asphaltiert.
- Asphaltierung des Fichtenweges, der Aufschließungsstraßen in der Edelsteinsiedlung sowie eines Teilstückes der Erlenstraße, Gestaltung des Lindenweges.
- Die Ausfahrt von der Diamantstraße zur Römerstraße wurde durch Niveauänderungen verkehrssicherer gestaltet.

Tausi Choir aus Kenia in Euratsfeld

Im Rahmen seiner Österreich-Tournee kam der Tausi Choir nach Euratsfeld, eingeladen von der 3. Welt-Runde, dem Kath. Bildungswerk und der Jugendsinggruppe. Der Chor gestaltete am Mittwoch, 21. April 1999, den Abendgottesdienst mit und gab anschließend im Pfarrsaal ein Konzert mit Liedern und Tänzen.

Der Chor der St. Anthonys Catholic Church in Malindi (an der kenianischen Küste) besteht aus 40 Chormitgliedern, 15 davon sind nach Österreich gekommen.

Dank der Spenden beim Konzert und beim Pfarrtreff konnte der Chor S 17.000,- mit nach Hause nehmen. Die Gage von S 10.000,- konnte dem ÖED (Österr. Entwicklungsdienst) überwiesen werden.